

# STAINZERLEBEN

DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE STAINZ AMTLICHE MITTEILUNG 12/2016

Liebe Stainzerinnen,  
liebe Stainzer, liebe Jugend!

Diese Ausgabe unseres „Stainzerlebens“ soll Ihnen/Euch wieder einen kurzen Überblick über die vergangenen Monate in unserer Gemeinde geben. Gleichzeitig wünsche ich euch allen eine hoffentlich erholsame Urlaubszeit!



Bgm. OSchR  
Walter Eichmann

Marktgemeinde  
Stainz



[www.stainz.at](http://www.stainz.at)





Foto: Sissi Furgler

## Liebe Stainzerinnen, liebe Stainzer, liebe Jugend!

Sie sollen darauf aufmerksam machen, was sich verändert, welche Beschlüsse im Gemeindevorstand oder im Gemeinderat gefasst werden. Das ist vor allem deshalb wichtig, weil die Umsetzung dieser Beschlüsse sich natürlich auf unser/

**W**ir alle erleben, dass sich in unserer Gemeinde sehr viel bewegt. Unsere regelmäßig erscheinenden Gemeindevorstellungen, die leider von so manchen Gemeindebewohnern und -bewohnerinnen nicht wirklich gelesen werden, sollen Sie darüber informieren, was in der Gemeinde geschieht.

Ihr Leben auswirkt. Weiters versuchen wir immer wieder, unseren Vereinen die Möglichkeit zu geben, sich Ihnen vorzustellen, um so wirklich gemeindegeweiht auf sich aufmerksam machen zu können. Wichtig sind natürlich auch die Hinweise auf die vielen Veranstaltungen in unserer Gemeinde!

Nun zu einigen speziellen Themen der letzten Wochen und Monate, vor allem auch Blicke in die Zukunft.

Der Brand der Hofer Mühle war natürlich ein Schock für uns alle! Dank des tollen und besonnenen Einsatzes unserer FeuerwehrkameradInnen kamen keine Menschen zu körperlichen Schäden, am Gebäude entstand natürlich erheblicher Schaden. Hier sind die Aufbauarbeiten gerade in vollem Gange, sodass das Lokal „Die Mühle“ höchstwahrscheinlich Ende Juni wieder eröffnet werden kann. Ich wünsche Flora und Hansi Schmuck an dieser Stelle bereits einen guten Neustart! Der Ver-

anstaltungssaal sollte Ende September wieder zur Verfügung stehen. Hier werden einige Veränderungen vorgenommen (verbreiteter Aufschließungsgang), damit Veranstaltungen besser organisiert werden können.

» Die Umsetzung des Projektes „neuer Hauptplatz“ wird voraussichtlich 2017/2018 erfolgen. «

Immer wieder stellt sich auch die Frage, wie die Gemeindeämter weiter genutzt werden. Hier einige Antworten: Das Gemeindeamt Marhof wurde an die Firma Reinbacher/Schranger verkauft. Im



Das Feuer richtete große Schäden an der Hofer Mühle an.



Es war ein unglaublich toller Einsatz unserer Feuerwehren.



Von den Feuerwehrleuten wurden Höchstleistungen erbracht.



Die Aufbauarbeiten sind in vollem Gange.

Gemeindeamt Georgsberg wird in den nächsten Monaten eine Kinderkrippe errichtet. Ab 1. September soll sie den Betrieb aufnehmen. Die personellen Weichenstellungen wurden bereits beschlossen – Corina Spieler wird die Leitung übernehmen. Alles Gute!

Teile des Gemeindeamtes in Stallhof wurden für ein schulisches Nachhilfeprojekt (Diskalkylie) vermietet. Beim Gemeindeamt Staintal sind wir noch auf der Suche nach einem Kaufinteressenten. Das Gemeindeamt Rassach/Lasselsdorf wird noch selbst genutzt (Besprechungen, Pfadfinder ...).

Eine große Herausforderung sind natürlich die Aufgaben der Raumordnung, des Flächenwidmungsplanes, die Verwertung unserer Grundstücke (baureif machen, Interessenten finden) und viele

aktuelle Bauansuchen. Damit wir für die Gegenwart, vor allem aber für die Zukunft gewappnet sind, schreiben wir gerade die Stelle eines Bautechnikers/Baumeisters aus, der die Arbeiten in allen Belangen des Bauamtes unterstützen soll.

Eine weitere Frage, die unsere Gemeindebevölkerung, vor allem aber die Wirtschafts- und Gewerbetreibenden zurzeit sehr emotional beschäftigt, ist die Umgestaltung unseres Hauptplatzes. Nach vielen Gesprächen und Beratungen wurden vier Architekturbüros eingeladen, Entwürfe zu präsentieren. Im Entscheidungsgremium (Gemeindevorstand, Vertreter der Werbegemeinschaft und der Hauptplatzbewohner) wurden zwei Projekte in die nächste Runde geschickt. Bei diesen sollen noch einmal alle Wünsche und Anliegen,

die an uns herangetragen wurden, eingearbeitet werden. Eine definitive Entscheidung soll bis spätestens Mitte Juli fallen. Das Projekt wird voraussichtlich in den Jahren 2017/2018 umgesetzt. Hier folgen natürlich immer wieder Informationen, Sie können aber auch auf der Homepage der Gemeinde Stainz das Geschehen mitverfolgen. In der Marktgemeinde Stainz leben zum jetzigen Zeitpunkt 48 asylsuchende Personen. 28 sind im ehemaligen Gasthaus „Resi Tant“ gemeldet, 20 Personen sind privat untergebracht. Die Betreuung innerhalb der privaten Familienverbände scheint sehr gut zu funktionieren, da es keinerlei Klagen gibt. Im Gasthaus des Herrn Steinscherer sind vorwiegend junge Familien aus Afghanistan untergebracht. Sie werden im Ortsbild sicher eher gesehen

werden, aber ich hoffe, dass auch hier keine Berührungsängste aufkommen müssen. Die jungen Menschen werden von einigen Privatpersonen betreut, es gibt bereits Sprachkurse; eine Unterstützung seitens der Gemeinde ist natürlich auch möglich. Außerdem wird eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen, sodass niemand befürchten muss, eventuell zu Schaden zu kommen.

Geben wir den jungen Menschen die Chance, sich bei uns ein wenig einzuleben und nach ihrer oft traurigen Vergangenheit ein bisschen Ruhe zu finden. Um nicht das internationale „Wir schaffen das!“ zu strapazieren, sage ich: Es wird uns gelingen, Menschlichkeit zu zeigen und zu leben!

Mit lieben Grüßen  
Ihr Walter Eichmann



**Auch dem Denkmalschutz wird Rechnung getragen.**



**Technisch wird die Mühle auf den letzten Stand gebracht.**



## Inhaltsverzeichnis

Der Bürgermeister	2, 3
Aus der Gemeinde	4, 5, 31
Unsere Umwelt	6, 7, 8, 9, 10
Soziales	9, 13, 22
Aus dem Kindergarten	11, 12,
Aus den Schulen	14, 15, 16, 17, 18
Jubilare	19, 20, 21
Vereine	23, 24, 25, 26, 27, 28, 29
In eigener Sache	25
Senioren & Seniorinnen	30
Kultur	32, 33, 34
Veranstaltungen	35, 36

# „Wir sind Stainz“ als Motto des Neujahrsempfangs

Ehrung für alle Amtsträger der früher selbstständigen Gemeinden:  
Alt-Vizebürgermeister Josef Hegedüs ist neuer Ehrenringträger.



**Ehrungen verdienter Gemeinderäte aus den Altgemeinden.**

Für den Neujahrsempfang einer Gemeinde am 20. Jänner ist es dann nicht spät, wenn man ihn – wie Stainz – exakt zum Geburtstag von Erzherzog Johann begeht. Als Motto für heuer gilt „Wir sind Stainz“, verriet Bürgermeister OSchR. Walter Eichmann in seiner Begrüßung, dass der Punkt Ehrungen einen wichtigen Platz einnehmen wird. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Funktionäre und Mitarbeiter/innen der Gemeinden hieß er die Ehrengäste herzlich willkommen.

» Alle Parteien in der Großgemeinde Stainz sind um eine gute Zusammenarbeit bemüht. «

„Die Gemeinde soll heute im Mittelpunkt stehen“, widmete sich Eichmann in seiner Rückschau der Zeit vor dem Zusammenschluss der Gemeinden, der auch von Moll-Tönen begleitet war.

„Das war eine emotionale Angelegenheit“, streifte Walter Eichmann die Gemeinderatswahlen im März des Vorjahres, die – wie er sich ausdrückte – klare Verhältnisse, aber dennoch eine bunte Streuung gebracht haben. Sein Befund seit den Gemeinderatswahlen im letzten Jahr:

Alle Parteien sind um eine gute Zusammenarbeit bemüht. Als große Herausforderung bezeichnete er die Raumplanung, die – um nicht in den Sog der nächsten Gemeinderatswahlen zu geraten – bis 2019 fertig sein sollte. Warum Herausforderung? Mit dem daraus resultierenden Flächenwidmungsplan werden die Weichen hinsichtlich Straßen-, Wohnbau, Wirtschaft und Landwirtschaft gestellt. Seine Bitte galt dabei der Bevölkerung, sich aktiv einzubringen.

Mit der einstimmigen Genehmigung des ordentlichen (14,8 Millionen Euro) und

außerordentlichen (Einnahmen 4,2 Mio, Ausgaben 4,393 Mio) Haushaltes wurde ein wichtiger Schritt geschafft. „Ich bringe ein paar Ziffern zum Staunen“, bezifferte er die Grundankäufe mit zwei Millionen, die Anschaffung des Unimogs mit 500.000 und den Bau des Rüsthauses Metterdorf mit 400.000 Euro (Gemeindeanteil). Ebenfalls beeindruckend: Für Sozialhilfe wurden 1,796 Mio, die Volksschulen 1,200 Mio, die Kindergärten 1,288 Mio und das Personal 4,038 Mio Euro vorgesehen. Woher kommt die Bedeckung? Vorwiegend aus Ertragsanteilen, Kommunalsteuern und Fusionsprämien. Ein Wermutstropfen der Fusion: Stainz liegt in seiner Ertragskraft nur mehr an zwölfter Stelle im Bezirk.

„Wir wollen es nicht verabsäumen, danke zu sagen“, näherte sich der Bürgermeister in der Folge dem Punkt Ehrungen an. Denn – so Eichmann – es war eine ehrenamtliche Tätigkeit, die von

den Funktionären, Gemeinderäten und Amtsträgern zum Wohl ihrer Gemeinden geleistet worden ist. Die Zahl überraschte, in mehreren Gruppen nahm Bürgermeister Walter Eichmann die Ehrungen vor.

» Mit der Genehmigung des Haushaltes wurde ein wichtiger Schritt getan. «

Mit der Einladung an alle Funktionäre, sich weiter zum Wohl der Marktgemeinde einzubringen und der Bitte an die Bewohner, Bürgerbeteiligung zu leben, leitete Walter Eichmann hinüber zum gemütlichen Teil des Neujahrsempfangs.

Im Nu wurden die Sessel gestapelt, an ihre Stelle traten Stehtische, an denen es sich bei Imbissen, Getränken und den Klängen des Volksmusiktrios Stainz genüsslich plaudern, ausführlich diskutieren und geschmeidig reden ließ.

Im Lokale Agenda 21 Bürgerbeteiligungsprozess des letzten Jahres hat man die Grundlage für die Beteiligung von BürgerInnen an der Zukunftsentwicklung von Stainz gelegt. Nun geht es daran, die gemeinsam erarbeiteten wichtigen Projekte umzusetzen.

## Projekt: „Neugestaltung Hauptplatz Stainz“

Da die neue Hauptplatzgestaltung ein sehr wichtiges Zukunftsprojekt für Stainz darstellt, wurden vier Planungsbüros im April mit ersten Entwurfsvorlagen beauftragt, um die beste Lösung für die Neugestaltung des Hauptplatzes zu erreichen.

Den BürgerInnen wurde im Mai die Möglichkeit gegeben auch in dieser Planungsphase, mitzureden und Anregungen einzubringen. Die Entwurfspläne der vier Planungsbüros wurden auf der Gemeindehomepage und auch im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung im

Foyer des neuen Gemeindeamtes veröffentlicht und zur Diskussion gestellt. So konnte man sich sowohl mittels Ideenkarten & Ideen-Box, als auch Online informieren und beteiligen.

Die BürgerInnen von Stainz machten sehr stark Gebrauch davon. Die Ideen, Verbes-

serungen, Änderungen ... werden in die weiteren Planungsüberlegungen aufgenommen.

Die finale Entscheidung, welcher der 4 Planungsbüros letztendlich den Auftrag bekommt, erfolgt Mitte Juli 2016 durch die Auswahlkommission, nach eingehender Beratung und Einbindung von ExpertInnen.

» Ziel: Die beste Lösung für den Stainzer Hauptplatz. «



Foto: @picfly.at



Die BürgerInnen von Stainz hatten die Möglichkeit, aktiv an der Neugestaltung des Hauptplatzes mitzuwirken.

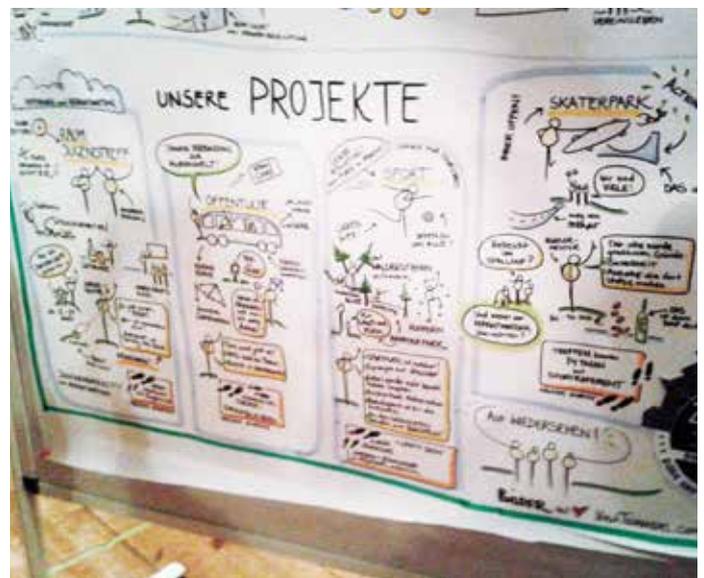
## Projekt: „Micro ÖV - Anrufsammeltaxi“

Das neue Gemeindegebiet Stainz fordert auch neue Schritte in der Verkehrs- und Mobilitätsgestaltung. Ziel ist es, für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ein gutes, flexibles und finanzierbares Angebot zu schaffen und die Verkehrsanbindung in die Ortsteile zu verbessern.

Eine aktive Arbeitsgruppe, rund um GR Horst Scherkl und Bgm. Walter Eichmann, ist derzeit bemüht, aus bereits umgesetzten Micro ÖV-Lösungen (Verkehrslösungen

innerhalb des Gemeindegebietes zu finden) in anderen Gemeinden bzw. Regionen, die beste Variante für Stainz und seine Anforderungen auszuwählen.

Als Experte wird **DI Günther Rettensteiner**, HYPERLINK „<http://www.regionalis.at/index.php?page=A>“ Technisches Büro für Raumplanung und Verkehrsplanung regionalis, eingebunden und wird auch bei der nächsten Arbeitsgruppensitzung dabei sein.



# Photovoltaik für alle Stainzer Bürger

In Stainz wird eine 120kW PV Anlage errichtet, und alle Bürger können sich daran beteiligen.

**A**uf Dächern in Stainz entsteht eine 120 kWp-Photovoltaikanlage. Ziel ist es, damit für eine nachhaltige Energieversorgung jährlich etwa 130.000 kWh sauberen Strom bereitzustellen.

Alle Stainzer BürgerInnen haben die Möglichkeit, sich durch den Kauf von Photovoltaikmodulen am Projekt zu beteiligen und können dadurch mit einem fixen, jährlichen Ertrag von 2,75% rechnen.

## Wie kann man sich beteiligen?

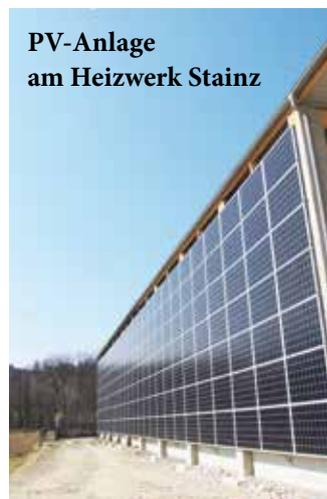
Durch den Kauf von Photovoltaik-Modulen. Über eine Laufzeit von bis zu 13 Jahren erhalten die beteiligten BürgerInnen einen jährlichen Ertrag von 8,80 € pro Modul. Der Kaufpreis eines Moduls beträgt 320,- € (entspricht 2,75%). Die Höhe des jährlichen Ertrages bleibt während der gesamten Vertragslaufzeit unverändert.

## Jeder kann mitmachen!

Grundsätzlich kann jeder mitmachen und Photovoltaik-Module erwerben, vorausgesetzt er ist volljährig. Antragsformulare liegen auf der Bürgerserviceestelle der Marktgemeinde Stainz auf. Auf der Homepage [www.surenergy.at](http://www.surenergy.at) kann man sich mittels Online-Formular unter "Bürgerbeteiligung" registrieren. Tipp:: rechtzeitig reservieren, es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Modulen.

## Anlagenbetreiber ?

Die SUREnergy GmbH betreibt bereits eine 190kW PV Anlage am Heizwerk in Pichling. Der Sitz der Gesellschaft ist in Fladnitz an der Teichalm. Mit Ihren Tochterfirmen errichtet die SUREnergy Bürgerbeteiligungsanlagen in der Steiermark - zB. In Hitzendorf, Weiz, Birkfeld, Pöllau, Mortantsch, Bad Gleichenberg und weiteren Orten.

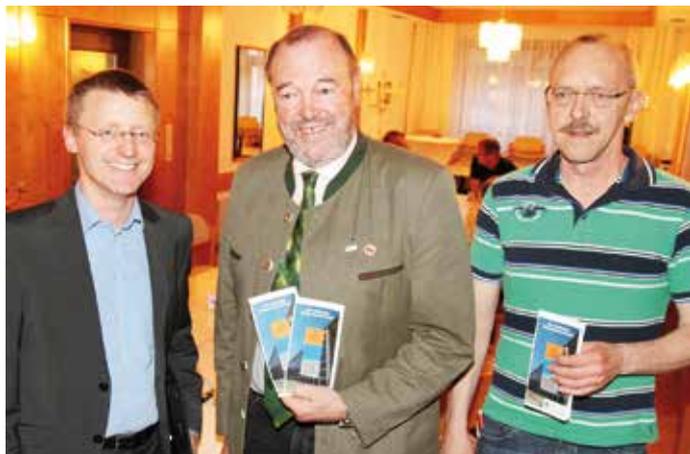


PV-Anlage am Heizwerk Stainz

Den Geschäftsführer, Dipl.-Ing. Hubert Steiner, freut es besonders in Stainz ein weiteres nachhaltiges Projekt umsetzen zu können.

## Kontakt:

SUREnergy GmbH  
Schrems 83,  
8163 Fladnitz/Teichalm  
0664/73 31 90 70  
[www.surenergy.at](http://www.surenergy.at)  
HYPERLINK  
mail to: [office@surenergy.at](mailto:office@surenergy.at)



DI Steiner, Walter Eichmann, Karl Sommer.

# Steirischer Frühjahrsputz in Stainz

**D**en letzten Tag der Initiative „Steirischer Frühjahrsputz“ am Samstag, 30. April 2016 nutzte die Marktgemeinde, um Freiwilligen, Vereinen oder Firmen

die Möglichkeit zu geben, den Ort von Müll zu befreien. Zusätzlich ging es dabei wohl auch um Bewusstseinsbildung, denn durch achtlos weggeworfenen Müll werden die Landschaft verunstaltet, Tiere und Natur gefährdet und immense Reinigungskosten verursacht.

Im Wirtschaftshof verband Administrator Anton Schmidt die Flurreinigung mit dem Angebot an die Bevölkerung, Feuerlöscher auf ihre Funktionstüchtigkeit

überprüfen zu lassen. „In jedem Stockwerk sollte ein Feuerlöscher stehen“, ließ Noris-Mitarbeiter Reinhard Korp wissen, dass beim Gerät Löschmittel, Druck und Altersrichtwert geprüft wurden.

Vor dem Getränk und dem Würstchen bei der Rückkehr hatten die Teilnehmer eine vorbestimmte Wegstrecke zu absolvieren. Ausgerüstet mit Gummihandschuhen und Sammelsäcken machten sich die einzelnen Gruppen auf den Weg. „Wir haben den Be-

reich Kirche und Bründlwald abgesucht“, war Benjamin Hebenstreit, mit Betreuerin Silvia Baier und drei weiteren Ministranten im Gelände, über die vielen Plastikflaschen, McDonald's-Verpackungen und Zigarettensammelstummel erstaunt. Überaus zahlreich waren die Mitglieder des Union Turnvereins Stainz vertreten. „Die Aktion passt in unsere Vereinsphilosophie“, zeigte sich Obmann Gerhard Fließner stolz, dass gleich zwanzig Gleichgesinnte mitmachten.



# Auch Stainz ist ein Motor im Klimaschutz

Am 21. April haben 29 TeilnehmerInnen den 3-teiligen Kommunalen Klimaschutz-Lehrgang des Klimabündnis im Wegener Center in Graz abgeschlossen. Unter ihnen auch unser neuer Klimaschutzbeauftragte im Bezirk Deutschlandsberg – GR Gerhard Leidl.

Auf dem Lehrplan standen Themen wie Klimawandel, Klimaschutz, umweltfreundliche Mobilität, erneuerbare Energie, energieeffiziente Raumplanung, Bodenschutz, ökologische Beschaffung und Klimawandelanpassung. Die TeilnehmerInnen setzten ihre frisch erworbenen Kenntnisse gleich im Rahmen ihrer Abschluss-Projektarbeit um. Gerhard Leidl schrieb seine Arbeit zum Thema „Inklusion von unterstützungsbedürftigen BürgerInnen in Stainz“.

» Der Klimaschutz ist ein wichtiges Thema und wird bei uns sehr ernstgenommen. «

Der Lehrgang wurde – unter der wissenschaftlichen Leitung von Klimaforscherin Univ. Prof.in Helga Kromp-Kolb –1 von Klimabündnis Österreich mit Unterstützung des Landes Steiermark durchgeführt.

## Gemeinden sind Motor im Klimaschutz

Umweltlandesrat Mag. Jörg Leichtfried, der sich bei der Veranstaltung leider aufgrund einer Terminüberschneidung von LAbg. Renate Bauer vertreten lassen musste, gratulierte den AbsolventInnen und strich die Bedeutung dieser Ausbildung hervor: „Klimaschutz muss auf allen Ebenen der Gesellschaft ankommen. Daher ist die Verankerung dieses globalen Themenbereiches in den einzelnen Kom-

munen für mich ein ganz besonderes Anliegen. Denn die Gemeinden haben den unmittelbaren Kontakt zu den BürgerInnen und sind daher wichtiger Motor bei der Umsetzung der vielschichtigen Klimaschutzmaßnahmen. Mit dem heutigen Lehrgang haben in der Steiermark nun bereits 46 GemeindevertreterInnen diesen Lehrgang erfolgreich absolviert und alleine in diesem Jahr kommen 21 AbsolventInnen aus der Steiermark. Das ist für mich ein Indiz dafür, dass Kli-

maschutz bei uns sehr ernstgenommen wird. Ich freue mich auf diese breite Unterstützung in den Gemeinden und bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam die uns gesteckten Klimaschutzziele erreichen können.“

» Klimaschutz muss auf allen Ebenen der Gesellschaft ankommen. «

„Großen Wert legen wir in unserem Lehrgang auf die Praxisnähe. Neben Exkursionen zu Best-Practice-Beispielen laden wir hochkarätige ReferentInnen ein, über aktuelle Projekte aus dem kommunalen Klimaschutz zu berichten. Je mehr Informationen und Handwerkszeug unsere TeilnehmerInnen aus dem Lehrgang mitnehmen können, desto schneller können sie die richtigen Klimaschutzmaßnahmen ergreifen“ ergänzt Markus Hafner-Auinger, Geschäftsführer des Klimabündnis Österreich.



Übergabe der Urkunde an den Klimaschutzbeauftragten des Bezirkes, GR Gerhard Leidl. Bgm. Eichmann gratulierte im Rahmen der Gemeinderatssitzung.

## Änderung im Gemeinderat!

Nachdem Gemeinderat Mag. Georg Steingruber (SPÖ) sein Mandat zurückgelegt hat, wurde Christian Kager in den Gemeinderat berufen und von Bgm. OSR Walter Eichmann gemäß § 21 der Steiermärkischen Gemeindeordnung als Gemeinderat angelobt. Auch in der ÖVP gab es einen Wechsel. Nach jahrelanger

Arbeit im Gemeinderat legte auch Herr DI Roland Krois sein Gemeinderatsmandat zurück. Für Herrn DI Krois zieht Herr Bernd Spieler in den Gemeinderat ein.

Wir danken Herrn Mag. Steingruber und Herrn DI Krois für ihre ehrenamtliche Mitarbeit und wünschen den Beiden alles Gute.



GR Bernd Spieler, ÖVP



GR Christian Kager, SPÖ

# INVASIVE NEOPHYTEN



## Aufrechte Ambrosie

*Ambrosia artemisiifolia*

Aus Nordamerika stammend, einjährige, bis 3 m hohe Pflanze mit zerkleinerten Blättern. Stängel rötlich, behaart; trubenförmige Blütenstände mit winzigen gelb-grünen Blüten. Pro Pflanze bis zu 10.000 Samen, die bis zu 40 Jahren keimfähig bleiben!

## Staudenknöteriche

*Folium japonicum und sachalinensis*

Aus Ostasien stammend, mehrjährige, bis zu 3 m hohe Pflanze; kleine, weiße Blüten und ledrig zugespitzte Blätter. Die dichten Bestände bleiben bis zu 2-3 m unterirdisch über ein Netz aus dicken Wurzeln miteinander in Verbindung. Vertragen Überschwemmungen gut.

## Riesen-Bärenklau

*Heracleum mantegazzianum*

Aus dem Kaukasus stammend, mehrjährige, bis zu 4 m hohe Pflanze mit tief eingeschnittenen Blättern. Rot gespreckelte, hohle Stängel und bis 60 cm lange Pfahlwurzel; Weiße, schirmförmige, bis 80 cm große Blütenstände; sehr zahlreiche Samen, die bis zu 8 Jahre keimfähig bleiben.

## Drüsiges Springkraut

*Impatiens glandulifera*

Aus dem westlichen Himalaya stammend; einjährige, weißlich-rosa bis dunkelrot blühende, bis zu 2,5 m hohe Pflanze mit scharf gezähnten Blättern. Pro Pflanze bis zu 2.500 Samen, die etwa 7 Jahre keimfähig bleiben und mehrere Meter weit weggeschleudert werden können.

## Goldruten

*Solidago canadensis und gigantea*

Aus Nordamerika stammend, mehrjährige, gelbblühende, bis zu 2,5 m hohe Stauden mit schmalen, lanzettförmigen Blättern. Bis zu 20.000 Flugsamen pro Pflanze. Blüten durch unterirdische Wurzelsprosse rasch Dominanzbestände.

## Gewöhnliche Robinie

*Robinia pseudacacia*

Aus Nordamerika stammend, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher, wärmeliebender Baum mit lockerer Krone, gefiederten Blättern sowie weißen, nektarreichen, hängenden Blütentrauben. Lange, starke Dornen an Stämmen und Ästen. Die Samen sind bis zu 30 Jahre keimfähig!

## Götterbaum

*Ailanthus altissima*

Aus Ostasien stammend, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher Baum mit gefiederten Blättern. Kleine, gelblich-grüne Blüten, rötliche Fruchtstände mit zahlreichen, flugfähigen Samen. Empfindlich gegen Winterfröste.

**Blütezeit:**  
Juli - Oktober

Juli - Oktober

Juni - September

Juni - erster Herbst frost

Juli - Oktober

Mai - Juni

Juni - August

### Gefährdung

**Dominanzbestände\***  
⚠️ Allergien der Augen und Atemwege, Hautirritationen bei Kontakt.  
€ Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen, Ernteausschlag.

**Dominanzbestände\***  
€ Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.  
€ Massive Schäden an Gebäuden und Straßen.

**Dominanzbestände\***  
⚠️ Hautkontakt mit dem Pflanzensaft kann zu Ausschlägen mit Blasenbildung führen (Wiesenerdmatitis).  
€ Erosionsgefahr.

**Dominanzbestände\***  
€ Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.

**Dominanzbestände\***  
€ Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.

**Dominanzbestände\***  
⚠️ Anreicherung des Bodens mit Stickstoff. Dadurch kommt es zur Veränderung der Pflanzenarten.  
⚠️ Rinde, Blätter und Samen sind giftig!

**Dominanzbestände\***  
⚠️ Giftiger Pflanzensaft  
€ Gefährdung von Gebäuden und Verbauungen durch Keimung in Fels- und Mauerfugen.

### Bekämpfung

Ausreizen samt Wurzel vor der Blüte; Mähen von größeren Beständen; Erster Schnitt Ende Juli, weitere Schritte im Abstand von 3-4 Wochen. Bekämpfung ab der Blüte mit Schutznetze und Staubmaske empfohlen! Nachkontrolle in den Folgejahren!

An Flüssen von der Quelle abwärts; Ab Mähen mindestens 6-8 mal pro Jahr über mehrere Jahre; Entfernung des Müllgutes, da Gefahr eines Neuausstiegs! Ausgraben so tief wie möglich; Einbringen von Konkurrenzpflanzen wie Weiden oder Schilf; Bewandlung mit Scharen Ziegen oder Rindern.  
Nachkontrolle in den Folgejahren!

Mahdmaßnahmen bereits vor der Blüte; von der Quelle stromabwärts; Mahd, Ausgraben und Zerstörung der Wurzel durch V-förmigen Spatenstich mindestens 10-20 cm tief; Nur mit Schutzkleidung! Bewandlung mit Scharen Ziegen oder Sportreiter Hochlandrindern.  
Nachkontrolle in den Folgejahren!

Mahdmaßnahmen vor der Blüte; von der Quelle stromabwärts; Ausgraben kleinerer Bestände; Einzelpflanzen: tiefe Mahd unterhalb des 1. Sängelknotens bei Dominanzbeständen, 1-2 mal pro Jahr! Entfernen des Materials, Trecken auf einer Unterlage – kein Bodenkontakt, da sonst Neuausstiege!  
Nachkontrolle in den Folgejahren!

Vor Blühbeginn! Ausreizen von Einzelbeständen, Mähen und Mulden von Dominanzbeständen vor Blühbeginn und im Spätsommer.  
Nachkontrolle in den Folgejahren!

Zu jeder Jahreszeit möglich. Ringeln!  
Nachbehandlung allfälliger Steckausschläge! Bewandlung mit Ziegen.

Zu jeder Jahreszeit möglich. Ringeln!  
Nachbehandlung allfälliger Steckausschläge! Tragen von Handschuhen!



# Gefährdung unseres Lebensraumes

Schäden und hohe Folgekosten können durch invasive Neophyten entstehen.

**R**iesenhärenklau, Ambrosie, Staudenknöterich, Drüsiges Springkraut und Goldrute haben ein gemeinsames Merkmal: Sie zählen zu den invasiven Neophyten. Das sind nicht-heimische Pflanzenarten, die durch den Menschen ab 1500 absichtlich als Zier- oder Nutzpflanzen oder unabsichtlich über Straße, Schiene, Luft- und Wasserweg eingeführt worden sind.

Sie gefährden unsere Gesundheit, unsere heimischen Lebensräume, Pflanzen- und Tierarten und verursachen große volkswirtschaftliche Schäden, die mit hohen Folgekosten verbunden sind.

Um dem überaus raschen Vorschreiten Einhalt zu gebieten, initiiert die Steiermärkische Landesregierung Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung – Referat Naturschutz zusammen mit der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht zum Schutz hei-

mischer Lebensräume in der gesamten Steiermark einen jährlich wiederkehrenden

**Aktionstag  
zum Eindämmen der  
invasiven Neophyten  
am Samstag,  
dem 2. Juli 2016.**

So wie in den vergangenen Jahren, soll auch heuer wieder gegen die oben genannten Arten vorgegangen werden.

Bei einer Bekämpfung des Riesenhärenklau, der schwere Hautentzündungen hervorruft, müssen Haut und Augen durch entsprechende Kleidung und Brillen gut vor dem Pflanzensaft geschützt sein. Die beste Zeit für Bekämpfungsmaßnahmen ist daher bei bewölktem und kühlem Wetter oder am Abend bzw. im Schatten.

Die wirksamste Art der Bekämpfung dieser Art ist das Durchstechen der Wurzel

mit einem Spaten 10 – 15 cm unter der Erde. Dann hebt man die gesamte Pflanze von der übrigen Wurzel ab. Die Pflanze – ohne Fruchtstände – kann man zum Vertrocknen liegen lassen.

» *Jedes Grundstück sollte frei von invasiven Neophyten sein.* «

Mahd kurz vor der Blütezeit, tötet die Pflanzen nicht ab sondern schwächt sie nur. Zumindest können keine Blüten mehr gebildet werden. Diese Maßnahme ist sehr zeit- und arbeitsaufwendig, denn sie muss 6 – 8 mal (alle 2 – 4 Wochen) während der Vegetationsperiode durchgeführt werden und in fünf darauf folgenden Jahren. Keinesfalls dürfen Blüten- oder Fruchtstände im Bio- und Restmüll entsorgt werden, da die Gefahr der Verbreitung zu groß ist. Am

geeignetsten ist eine professionelle Kompostieranlage, in der hohe Temperaturen entstehen, da die Samen erst ab 70° Celsius keimunfähig werden.

Die Maßnahmen gegen Riesenhärenklau und Co sind dem Plakat auf Seite 8 zu entnehmen.

Wir ersuchen Sie, diese Aktion – „Gelebter Naturschutz“ – genauso wie die erfolgreiche steirische Aktion „Saubere Steiermark“ der Bevölkerung nahe zu bringen (Gemeindezeitung, Postwurfsendung, Aushang...) und uns bei unserem Vorhaben kräftig zu unterstützen.

Jede/r Grundeigentümer/in sollte sein Grundstück, so gut es geht, frei von invasiven Neophyten halten.

Werden einzelne und kleinere Bestände vor der Samenbildung gezielt entfernt, kann damit ein weiteres Ausbreiten dieser Problemarten verhindert werden.

## Wir setzen „akzente“ für Frauen

Sie suchen einen Job oder möchten nach längerer Berufsunterbrechung nun wieder durchstarten, wissen aber nicht wie? Sie möchten sich beruflich verändern oder eine Ausbildung absolvieren, die Ihren Interessen und Fähigkeiten entspricht? Sie brauchen Auskunft in rechtlichen Fragen? Sie sind in einer schwierigen Lebenssituation und brauchen Unterstützung bei der Bewältigung anstehender Veränderungen?

Mit diesen und anderen Themen kommen Frauen und Mädchen (ab 14 Jahren) in die Beratungsstelle von **akzente**. Ergänzt wird das **kostenlose Beratungsangebot** durch diverse **Workshops und Kurse** zu Themen wie EDV für den Beruf, Kommunikation & Selbstpräsentation oder selbstbewusstes Auftreten.

**Weitere Informationen und Terminvereinbarungen** unter **03142/ 93 030** oder [office@akzente.or.at](mailto:office@akzente.or.at)

**Informieren kostet nichts, kann aber viel bringen!**

# Nie mehr Gemeinde- termine vergessen!



KOSTENLOS  
downloaden.



iOS



Android

## Wer hat noch nicht? Wer will noch mehr?

Die Daheim-App bietet neben Abfuhrterminen & Co jetzt noch mehr Vorteile für die BürgerInnen von Stainz. Das Beste dabei: Sie entscheiden selbst, welche Informationen auf Ihr Smartphone oder Tablet geschickt werden:

„ Die neuen Funktionen dieser App sind einfach toll. Ab sofort werden Sie nicht nur an ihre Abfuhrtermine erinnert, sondern erhalten auch wichtige Gemeindeformationen und vieles mehr. Nutzen Sie dieses tolle und kostenlose Service und bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand. “

Bgm. Walter Eichmann



**Gemeindeinfos** – versäumen Sie keine wichtigen Termine, in Ihrer Gemeinde mehr. Änderungen bei den Öffnungszeiten, Amtliche Mitteilungen, besondere Aktionen und Angebote – ab sofort haben Sie alle Infos Ihrer Gemeinde auf einen Blick direkt auf Ihrem Smartphone oder Tablet. Lassen Sie sich aktiv, via Pushnachricht über die aktuellsten Meldungen informieren, oder stöbern Sie selbst in der Infoübersicht nach News.



**Vereinskanal** – mit aktuellen Informationen Ihres Lieblingsvereins aus der Region oder öffentlicher Institutionen wie z.B. Kindergärten oder Schulen immer informiert.



**Ich bin Gemeinde** – ab sofort lässt Ihre Gemeinde Sie noch einfacher bei aktuellen Themen mitentscheiden. Mit dem neuen Umfragetool können Sie Ihre Meinung bei öffentlichen Fragestellungen vertreten.



Die neue Version der Daheim App können Sie über obenstehende QR-Codes kostenlos downloaden. Und wer die App bereits auf seinem Smartphone installiert hat, kann diese einfach updaten, um die neuen Kanäle zu aktivieren.

# „Apfel & Zitrone“-Verkehrssicherheitsaktion des Kindergartens Georgsberg

Ein Aufruf zu mehr Achtsamkeit und Rücksichtnahme gegenüber Fußgängern.

Seit Jahren führt der Kindergarten Georgsberg gemeinsam mit dem Polizeiposten Stainz die Aktion „Apfel & Zitrone“ durch. Vor dem Fronleichnamstag wurde kürzlich am frühen Morgen die Geschwindigkeit der motorisierten Verkehrsteilnehmer in der Tempo-30-Zone vor dem Kindergarten in Pichling von Postenkommandant **Gerhard Bauer** und **Gruppeninspektor Werner Lesky** mit der Radarpistole kontrolliert. Die Lenker, die das Tempo-

limit einhielten, bekamen von **Alejandro, Felix, Stefan oder Alexander** als Dankeschön einen Apfel. Die Autofahrer, die zu flott unterwegs waren, erhielten zur Ermahnung symbolisch eine saure Zitrone mit der Bitte, künftig mehr Rücksicht auf die Kindergartenkinder und die Ortsbewohner zu nehmen. „Es ist traurig, dass nach knapp einer Stunde nicht nur alle Äpfel, sondern auch 28 Zitronen an den Mann bzw. die Frau gebracht wurden“, resümierte der Leiter

des Polizeipostens Stainz. Es wurden Geschwindigkeiten bis zu 48 km/h gemessen, vor allem einige Vertreterinnen des weiblichen Geschlechts waren rasant unterwegs. Im Rahmen der Aktion gab es eine Schonzeit für die autofahrenden Gasgeber, künftig werden die LenkerInnen, die sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten, wieder zur Kasse gebeten. Die vier Vorschulkinder in ihren Warnschutzwesten, die den Weg zum Kindergarten täglich zu Fuß zurücklegen

und sich auf den Schulstart im Herbst vorbereiten, meisterten ihre Aufgabe mit viel Charme und Verantwortungsbewusstsein.

Hauptbotschaft der **Kindergartenleiterin Eva Maria Fuchs**, die im Anschluss zu einem ausgiebigen Frühstück einlud, ist – den Kleinsten zuliebe – **die Bitte um mehr Achtsamkeit und Rücksichtnahme**. Die Veranstalter der Verkehrssicherheitsaktion hoffen, dass im kommenden Jahr die Zitronen im Korb bleiben.



Als Dank für rücksichtvolles Fahren gab es einen Apfel.



Eine vorbildliche Aktion des Kindergartens Georgsberg und der Polizei.

## Muttertagsfeier im Kindergarten Rassach

Lieder, Tänze und Spiele zum Festtag.

Zur Muttertagsfeier in den Kindergarten Rassach werden auch immer alle Omis geladen.

» Auch Geschenke gab es für alle Muttis, Omis und Urlis. «

Alle Mütter sowie über 50 Omis und Urlis sind der Einladung gerne gefolgt. Im Kindergarten wurden die Gäste

von den Kindern gesanglich begrüßt und es folgten Lieder, Gedichte, Tänze und Spiele zum Muttertag bzw. zur Frühlingszeit. Das Programm endete mit der Überreichung der Geschenke. Für die Mütter gab es einen verzierten Spiegel und für die Omis eine gebastelte Blume. Anschließend unterhielten sich die Gäste im Turnsaal bei Krapfen und Kaffee.



## „Komm, erzähl mir was!“

Das Jahresprojekt des Kindergartens Stainz stand heuer unter diesem Motto. In diesem Kindergartenjahr standen Sprache und Medien im Mittelpunkt! Die frühe Sprachförderung ist im Kindergarten ein wichtiger Bildungsbereich. Folgende Aktivitäten haben zu diesem Thema stattgefunden:



Bibliothek



Büchertauschbörse zu Weihnachten



Besuch vom Druckhaus Stainz



Ich zeig dir mein Lieblingsbuch



Zum Abschluss wurden von den Kindern sogar Briefe geschrieben, die dann bei der Poststation der gelben Gruppe aufgegeben wurden. Außerdem konnten wir mit einer Spende vom Kiwanis Club Stainz unsere Bibliothek enorm erweitern.

## Die Marktgemeinde Stainz auf Facebook

Und seit kurzem ist die Marktgemeinde Stainz auch auf Facebook vertreten.  
Schauen Sie vorbei, um keine wichtigen Infos zu übersehen!



## Das Rote Kreuz informiert:

Rasche und effiziente Hilfeleistung.

Der Einsatz unserer im Bezirk Deutschlandsberg stationierten Rettungsfahrzeuge wird zukünftig über die zentrale Rettungsleitstelle Steiermark koordiniert. Dadurch können modernste Kommunikationsmöglichkeiten genutzt werden. Jeder Auftrag wird den Rettungssanitätern in unseren modernsten Einsatzfahrzeugen auf einem Bildschirm angezeigt, gleichzeitig wird das Navigationsgerät mit der Routenplanung aktiviert. Damit ist eine raschere und effizientere Koordinierung

von Notfällen, aber auch von Kontrollfahrten zu ambulanten Untersuchungen möglich.

» Notruf für alle Notfälle:  
Tel. 144 ohne Vorwahl «

Die Einsatzbereitschaft und Erreichbarkeit des Roten Kreuzes im Bezirk ist dadurch unbeeinträchtigt rund um die Uhr gewährleistet! Die Rettungsfahrzeuge und unsere bestens ausgebildeten Rettungssanitäter sind weiterhin in den Dienststellen im Bezirk stationiert.



Das Rote Kreuz ist erreichbar:

<b>Notruf für alle Notfälle</b>	<b>Tel. 144</b>	<b>ohne Vorwahl</b>
<b>Krankentransporte</b>	<b>Tel. 14844</b>	<b>ohne Vorwahl</b>
<b>Ärzteauskünfte:</b>	<b>Tel. 141</b>	<b>ohne Vorwahl</b>

Organisatorische Auskünfte, Kurswesen, Blutspenden etc.:

Montag – Freitag  
07.30 – 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr  
0501445 12011

Das Rote Kreuz ist rund um die Uhr für Sie da!

## 1.500 Euro für Vinzmarkt Deutschlandsberg

Eine namhafte Spende der Katholischen Männerbewegung Stainz.

Das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden. Anton Resch, Obmann der Katholischen Männerbewegung Stainz (KMB), lud zu seiner Geburtstagsfeier im

vergangenen Dezember die Verantwortlichen des Vinzmarktes Deutschlandsberg ein.

Den Leiterinnen Monika Dengg, Gabriele Novak und Chauffeur Peter Koch

stand aber nicht nur ein gemeinsames Geburtstagsessen im großen Kreis offen, ihnen winkte eine weitere Überraschung. Urplötzlich bat Anton Resch die Vinzmarkt-Delegation in den Nebenraum, um sie von einer Spende der Katholischen Männerbewegung von 1.500 Euro zu informieren. „Der Betrag kommt per Überweisung“, versicherte Kassier Karl Adam treuherzig, dass sich der Vinzmarkt keine Sorgen zu machen braucht. Die KMB-Führung blieb mit dieser Spende ihrer Linie treu, Hilfestellungen ausschließlich in der näheren Umgebung zu gewähren.

Für den Vinzmarkt sind die 1.500 Euro gut zu gebrauchen, denn für den laufenden Betrieb sind auch Ausgaben zu bestreiten. Ihre Haupttä-

tigkeit sehen die Mitarbeiter in der Beistellung von Lebensmitteln zu einem stark ermäßigten Preis.

» Eine großzügige Spende hilft dem Vinzmarkt Deutschlandsberg. «

In etwa dreißig Prozent vom tatsächlichen Verkaufswert macht der Abgabepreis im Verkaufsgeschäft in der Unteren Schmiedgasse aus. Die Hilfe kommt sozial benachteiligten Menschen und Familien zugute, die Überprüfung der Einkaufskarten erfolgt am Standort Deutschlandsberg. „Derzeit ist bei uns richtig viel los“, versicherte das Vinzmarkt-Team, dass jeder Euro seiner sozialen Bestimmung zugeführt wird.



Karl Adam, Johann Rumpf, Anton Resch, Peter Koch, Monika Dengg, Gabriele Novak (v.l.)

# VS Stainzthal / FF Mettersdorf: Kindersicherheitswoche 2016

Ereignisreiche Tage für unsere Volksschulkinder.

Im Zuge der sechsten **Kindersicherheitswoche des Bezirkes Deutschlandsberg** starteten die 6 Feuerwehren des Schulsprengels der VS-Stainzthal einen Aktionstag. Auf Initiative von **HBI Markus Kainz** von der FF-Mettersdorf und der Schulleitung Herrn **Direktor Franz Ganster** konnten die FF-Grafendorf, FF-Graggerer, FF-Kraubath, FF-Neudorf und FF-Wetzelsdorf und das Grüne Kreuz Danningen dazu animiert werden mit-

zumachen. Ein Power Point-Vortrag von **Ewald Ninaus** und **Markus Ruhhütl** eröffnete diesen Aktionstag am Freitag den 15.04.2016 im Pausenraum der VS. Die 4 Klassen der Volksschule und deren Lehrkörper befassten sich schon die ganze Woche mit dem Thema Kindersicherheit. Im Zuge des Vortrages konnten noch offene Fragen von den Schülern welche das Feuerwehrwesen anbelangte von den Vortragenden beantwortet werden.

Im Anschluss brachten die Feuerwehrautos der 6 Wehren die Kinder zum Sportgelände Stainzthal.

Dies war für die Kinder ein besonderes Erlebnis, so durften manche das erste Mal mit einem Feuerwehrauto mitfahren. Am Sportgelände waren 6 Stationen aufgebaut, welche von den Kindern zu bewältigen waren.

» Die Kinder lernten viel Interessantes über unsere Einsatzkräfte. «

Ein besonderer Dank gilt den Männern vom **Grünen Kreuz Danningen, Ortsstelle Preding**, die den Kindern die Erste Hilfe näher brachten und die Funktion eines Rettungsautos zeigten. Die **FF-Grafendorf** mit **OBI Michael Högl** brachte die Atemschutzgeräte einer Feuerwehr näher, die **FF-Wetzelsdorf** mit **HLM d. V. Johann Kölbl** führte ein Hydraulisches Rettungset vor und erläuterten die Einsatzbereiche. Die **FF-Graggerer** unterstützte **OBI Daniel Resch** von der

**FF-Kraubath**, welcher einen Fettbrand simulierte. Diese Station zeigte was passiert, wenn man einen Fettbrand in einer Küche mit Wasser löschen will. Es ist anzunehmen, dass alle Kinder von dieser Maßnahme Abstand halten und sich dabei richtig verhalten. Die **FF-Neudorf** mit **HBI Markus Ruhhütl** war für die Wasserversorgung des TLF der **FF-Mettersdorf** zuständig und erklärte den Kindern die Funktion eines Hydranten. Bei der **FF-Mettersdorf** mit **LM d. S. Andreas Floh** und **LM d. V. Manfred Ortner** sowie **LM d. F. Johann Knieli** wurden die Funktionen eines Tanklöschfahrzeuges erläutert. Die Kinder durften das Strahlrohr betätigen und so manche Dinge am Fahrzeug ausprobieren. Der Kassier der Marktgemeinde Stainz, **Johann Goigner**, der selbst Hand anlegte, begrüßte diese Veranstaltung und fand nur lobende Worte. Besondere Freude machte uns der Besuch unseres Herrn **Bezirkshauptmannes Dr. Helmut-Theobald Müller**, der sich unter die Kinder mischte und die Wichtigkeit solcher Veranstaltungen hervorstrich. **ABI Anton Primus** und **GR Erich Brandstätter** ließen sich die Veranstaltung nicht entgehen. Ebenfalls möchten wir uns bei der **Fa. Franz Fritz** aus St. Stefan ob Stainz, der **Bäckerei Schneider** in Wettmannstätten sowie der **Fa. Lenz Getränke** in Deutschlandsberg für die Zurbereitstellung der Abschlussjause bedanken. Direktor Franz Ganster bedankte sich zum Abschluss bei allen Einsatzorganisationen und Verantwortlichen für den für die Kinder sehr lehrreichen Tag.



# Was in der Volksschule Stainz so alles los ist:

Zwischendurch unterbrechen immer wieder tolle Ereignisse den geregelten Schulalltag der Volksschule Stainz.



Im April stattete die Österreichische Sporthilfe unsere Schule mit neuen, tollen Sportgeräten für den Turnsaal sowie für das Schwimmbad aus. Die Schüler begrüßten die neuen Geräte freudig und probierten sie gleich aus.



Ende April starteten die Schüler der 4. Klassen eine Exkursion in unsere Landeshauptstadt Graz. Der Schlossberg, die Grazer Innenstadt, eine Führung in der Grazer Oper und das schöne Schloss Eggenberg standen am Programm.



Im Mai konnte die Schule die Autorin Usch Luhn begrüßen. In einer lustigen und abwechslungsreichen Lesung brachte sie uns ihre Kinderbücher näher.



Und alle Schüler der 4a und 4b legten die Radfahrprüfung mit Erfolg ab. Danke an das Team der Polizei Stainz, die die Kinder sicher durch diese Prüfung führten.



*Das Team der  
Marktgemeinde  
Stainz  
wünscht  
schöne Ferien  
und eine  
angenehme  
Urlaubszeit!*

## „Serenata“ erobert die NMS Stainz

Persönlichkeitsbildung durch Kreativität.

Die NMS Stainz hat, wie alle Pflichtschulen dieser Art, einen sehr breit gefächerten Bildungsauftrag. Es ist uns wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler eine fundierte Ausbildung in allen Pflichtgegenständen erhalten.

Auch in den Realfächern werden sie gut auf den weiteren schulischen Weg oder ihre berufliche Laufbahn vorbereitet. In diesem Fächerkanon dürfen auch kreative Teilbereiche nicht fehlen. Seien es sportliche, künstlerische oder musikalische

Fertigkeiten – sie gehören zu einer guten Persönlichkeitsbildung einfach dazu!

Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, widmeten sich Schülerinnen und Schüler aller Klassen in den letzten Wochen einem tollen Projekt.

Die Kollegin **HOL Monika Kieslinger** bearbeitete mit dem Chor und dem Musikensemble Stücke und Lieder von Brahms, Mozart und Lorenz Maierhofer. In der Schauspielgruppe, geleitet von **HOL Irmgard Kratochwill**, wurden von den Schü-



lerinnen und Schülern der Krimi „Stainz aktuell“ (sechs Jugendliche verschwinden unter mysteriösen Umständen ...) entwickelt und szenisch dargestellt.

Als Ergebnis gab es am Donnerstag, dem 12. Mai 2016, einen Abend mit Gesang, In-

strumentalmusik und Krimi. Bereits der Titel „Serenata“ deutete eine gewisse Dramatik an! **HOL Inge Eichmann** führte durch das Programm und erläuterte den zahlreich erschienenen Eltern und Gästen Musik und Texte und gab durchaus pointierte Hintergrundinformationen. Dieser gelungene Abend zeigte einmal mehr, welche Fähigkeiten in unseren Schülerinnen und Schülern stecken – man muss ihnen nur Raum geben!

*Inge Eichmann*



## Sommerferien 2016: Memory Spiel & Sportcamp

Für alle Mädchen und Jungs zwischen 6 und 12 Jahren mit viel Sport, Spaß und Bewegung.

Der Memory Campsommer 2016 steht schon vor der Tür.

Seit 3 Jahren werden die Memory Sportcamps nun mit großem Erfolg durchgeführt. Viele bekannte, aber auch völlig neu entwickelte Spiele mit und ohne Ball erfreuten im vergangenen Jahr etwa 2500 Kinder in Deutschland und Österreich.

**Ziel der Camps** ist und bleibt, die Kinder mit ihrem eigenen Lern- und Handlungsverhalten vertraut zu machen, ihnen eine Woche zu organisieren, die für sie lehrreich ist aber auch viel Spaß macht. Am Ende der

Woche ist es uns wichtig, dass die Kinder ein Gefühl mitnehmen, in dieser Woche für sich erfolgreich gewesen zu sein. Erfolgreich nicht nur bezogen auf ihre sportlichen Leistungen, sondern besonders auf das Kennenlernen ihrer Möglichkeiten und Fertigkeiten.

Natürlich wird es auch in diesem Jahr wieder eine tolle Ausstattung für die Kinder geben, bereitgestellt von der Sportartikelfirma Saller.

Auf der Memory Website [www.memory-sportcamps.at](http://www.memory-sportcamps.at) finden Sie viele weitere Informationen zu den Camps, sowie alle schon bekannten

Camp-Termine in Österreich. Auch die **Anmeldung zum Camp** führen Sie ganz einfach auf dieser Website durch.

**In unserer Gemeinde findet ein Memory Spiel & Sportcamp in der Zeit 11.07.2016 bis 15.07.2016 statt.**

Der Camppreis beträgt in diesem Jahr **129 €**.

Darin enthalten sind die Betreuung der Kinder durch geschulte Trainer von Montag bis Freitag (08.00 Uhr – 17.00 Uhr), die Ausstattung, sowie die

Verpflegung der Kinder mit Mittagessen und Obst und Gemüse-Snacks sowie Getränken.

Delta Cultura und das Memory Sportcamp Team freuen sich darauf, in diesem Jahr auch Ihrem Kind eine tolle Ferienwoche zu bereiten.

Anmeldungen unter: [www.memory-sportcamps.at](http://www.memory-sportcamps.at)



# Polytechnische Schule Stainz wird erneut zur erfolgreichsten Schule der Steiermark gekürt

Großer Erfolg beim Landeswettbewerb für Handel/Büro.

**S**abrina Kainz und Natalie Schwarz, beide Schülerinnen an der **Polytechnischen Schule Stainz**, konnten beim diesjährigen **Landeswettbewerb für Handel/Büro** eine großartige Leistung erzielen. Die beiden setzten sich gegen Teams aus der **gesamten Steiermark** durch und erreichten für die **PTS Stainz den Sieg**.

Sabrina und Natalie haben sich bereits am Schulbeginn für den **Fachbereich Handel/Büro/Tourismus** entschieden, um sich optimal für ihren zukünftigen Lehrberuf und die Berufsschule vorzubereiten. Für **Frau Janesch**, der **Fachbereichsleiterin**, stellt der Landeswettbewerb

jedes Jahr einen Höhepunkt dar. Auch heuer mussten die Schülerinnen vielfältige Aufgaben am Computer, wie eine 10-Minuten-Abschrift, einen Geschäftsbrief und eine Formatierungsaufgabe bewältigen. Beispiele aus der Buchhaltung, eine Kalkulation und eine Rechnung zählten zu den weiteren Herausforderungen dieses Wettbewerbes.

» Sabrina Kainz darf nun am Bundeswettbewerb für Handel/Büro in Graz teilnehmen. «

Nach diesem sehr umfangreichen und praxisnah ange-



Natalie Schwarz und Sabrina Kainz

legten Prüfungskanon hatte das Warten bald ein Ende: Die Siegerehrung begann mit der Einzelwertung: **Sabrina Kainz** erreichte unter den 12 TeilnehmerInnen den hervorragenden **2. Platz**. **Natalie Schwarz** landete auf **Platz 4**. Im Anschluss wurden die Ergebnisse der **Teamwertung** präsentiert. Mit Sabrina und Natalie gelang es heuer den Erfolg vom letzten Jahr zu wiederholen. Mit ihren Leistungen kürten sie die PTS Stainz erneut **zur erfolgreichsten Schule der Steiermark**. Sabrina Kainz, als Zweitplatzierte der Steiermark, bekommt nun die Möglichkeit sich am **Bundeswettbewerb für Handel/Büro**, der im Juni in Graz ausgetragen wird, mit KollegInnen aus ganz Österreich zu messen. Das gesamte Team der PTS Stainz freut sich über diese tolle Chance und drückt Sabrina die Daumen. Es ist sehr beeindruckend zu sehen, mit viel Einsatz und

Motivation sich die Jugendlichen sogar in ihrer Freizeit auf den Wettbewerb vorbereitet haben.

» Das gesamte Team der PTS Stainz freut sich über dieses tolle Ergebnis beim Landeswettbewerb. «

Nach Abschluss der Polytechnischen Schule Stainz wird Natalie im Hotel und Restaurant Stainzerhof eine Lehre als Restaurantfachfrau beginnen. Sabrina hat sich als Einzelhandelskauffrau bei der Firma Hubmann in Stainz beworben. Für beide gilt der Slogan „**Polytechnische Schule Stainz – Hier beginnt deine Karriere mit Lehre**“.

Das Lehrerteam der PTS Stainz dankt den beiden Siegerinnen für ihren großen Einsatz und wünscht einen erfolgreichen Start in die Berufswelt.



# Ex-Vizekanzler Dipl.-Ing. Josef Riegler in der Landwirtschaftlichen Fachschule Stainz

Vortrag zum Thema Ökosoziale Marktwirtschaft im voll besetzten Festsaal.

In seiner Begrüßung sprach Direktor Franz Mörth von einem speziellen Vortragsabend. Mit Dipl.-Ing. Josef Riegler sei ein ehemaliger Lehrer und Direktor zurück an die Fachschule gekommen, der später als Bauernbunddirektor, Landwirtschaftsminister, Vizekanzler und ÖVP-Obmann politische Karriere gemacht habe. In die Freude über die An-

wesenheit des prominenten Steirers stimmte auch Bürgermeister Walter Eichmann ein.

» Eine wache Zivilgesellschaft ist eine aktive Kraft gegen egoistisch wirtschaftende Konzerne. «

„Wir leben in einer aufgewählten Situation“, zeigte

Riegler mit Bevölkerungsexplosion, Fanatismus/Krieg/Terror, Kluft arm/reich und Klimawandel die Ursachen für den Verlust an globaler Gestaltungskraft auf. Mit recht drastischen Aussagen zeichnete er für die Zukunft ein Bild der großen Herausforderungen. Er sprach von Gebieten, die wegen Umweltbelastungen nicht mehr bewohnbar seien und von

der Mammutaufgabe Welter-nährung.

Welche Landwirtschaftsmo-delle sollten dies schaffen? Er nannte die Bedarfswirtschaft, die sich für nachhaltige Erzeugung, Ernährung der Welt, bedachte Nutzung von Rohstoff, Energie, Wasser und Natur einsetze, als den Weg der Zukunft. Die Saat geht auf: Unter dem Schock des Rezessionsjahres 2008 verordneten sich OECD, Weltbank und UNO ein neues Leitbild. Green and inclusive Economy/Growth heißt dieser Paradigmenwechsel auf Basis ökosozial-marktwirtschaftlicher Grundsätze, der auf Menschenwürde, Wohlstand, Zustand des Planeten, Verteilungsgerechtigkeit und Partnerschaft als Entwicklungsziele setzt und in viele Umsetzungsbereiche (zuletzt Klimagipfel in Paris) eingeflossen ist. „Das Bewusstsein muss von unten wachsen“, forderte der Referent eine wache Zivilgesellschaft als aktive Kraft gegen diese Konzerne ein, um egoistische Entwicklungen zu unterbinden.



Walter Eichmann, Edith Hoerner-Uray, Helmut Hoerner, Dipl.-Ing. Josef Riegler, Franz Mörth (v.l.)

## Relaunch für die Landwirtschaftliche Fachschule Stainz

Zweiter Bauabschnitt abgeschlossen: Zu- und Umbau brachten ein Mehr an Platzangebot.

Gespürt haben die Schüler und Lehrer den in zwei Etappen durchgeführten Umbau nur wenig. Die Ferienzeit wurde genutzt, um im ersten Schritt die Klassenräume und Säle zu modernisieren und medientauglich zu machen. Alle Klassen sind nun mit Smartboards ausgestattet, die dem Vortragenden eine übersichtlich-aktuelle Präsentation ermöglichen. Ein Tüpfelchen der Planer auf dem „i“: Der Festsaal kann auch als Sporthalle genutzt werden. In der zweiten Phase ging es um die Schaffung von mehr Raum.



**Mathilda Aichholzer –  
70. Geburtstag**



**Maria Augmaier –  
90. Geburtstag**



**Elfriede Bretterklieber –  
70. Geburtstag**



**Heimo Bränlich –  
80. Geburtstag**



**Gertrude Freidl –  
90. Geburtstag**



**Gertrude Friesacher –  
80. Geburtstag**



**Florian Fötsch –  
70. Geburtstag**



**Erna Gerngroß –  
70. Geburtstag**



**Helga Grebien –  
80. Geburtstag**



**Maria Groß –  
90. Geburtstag**



**Juliane Haiderer –  
90. Geburtstag**



**Paula Jochum –  
80. Geburtstag**



**Monika Kahr –  
70. Geburtstag**



**Maria Krenn –  
80. Geburtstag**



**Erna Krois –  
90. Geburtstag**



**Johann Kumpusch –  
70. Geburtstag**



**Josefa Kügerl –  
80. Geburtstag**



**Maria  
Lechner –  
80. Ge-  
burtstag**



**Karl Lesky –  
70. Geburtstag**



**Johann Maier –  
70. Geburtstag**



**Christine Maierhofer –  
80. Geburtstag**



**Herma  
Mandl –  
90. Geburts-  
tag**



**Rosina Michelitsch –  
90. Geburtstag**



**Christine Mörth –  
70. Geburtstag**



**Josef Neubauer –  
70. Geburtstag**



**Gertrud Nöhner –  
90. Geburtstag**



**Maria Oberleitner –  
70. Geburtstag**



**Theresia Ortner –  
80. Geburtstag**



**Maria Painsi –  
80. Geburtstag**



**Maria  
Poglei –  
90. Ge-  
burtstag**



**Karoline Porcaro –  
70. Geburtstag**



**Luise Reiner –  
90. Geburtstag**



**Rosina Sackl –  
70. Geburtstag**



**Maria  
Ruhri –  
70. Ge-  
burtstag**



**Wilhelmine Schirgi –  
80. Geburtstag**



**Josef Schönberger –  
70. Geburtstag**



**Walpurga Sommer –  
70. Geburtstag**



**Franz Trappl –  
90. Geburtstag**



**Helmut Unger –  
80. Geburtstag**



**Herbert Walter –  
70. Geburtstag**



**Marianne Wiener –  
70. Geburtstag**



**Jakob Wieser –  
80. Geburtstag**



**Angela Wolf –  
80. Geburtstag**



**Johann Zorn –  
70. Geburtstag**



**Ludmilla Dohr –  
90. Geburtstag**



**Kunigunde Lenotti –  
70. Geburtstag**



**Juliana Grisold –  
90. Geburtstag**



**Franz Hirt –  
90. Geburtstag**

## Kurzinfo Geburtstagsgratulationen:

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Marktgemeinde Stainz unseren älteren Gemeindebewohnern ab dem 70. Geburtstag und danach alle fünf Jahre. Ab dem 90. Geburtstag wird jährlich gratuliert.

Die Berichte für die Weststeirische Rundschau werden zu den runden und halbrunden Geburtstagen geschrieben.

Sollten Sie keinen Bericht wünschen, bitten wir Sie, es schon bei der Terminvereinbarung bekannt zu geben.

Danke!



Foto: pixelio.de/Rainer Sturm

# Humorvolle Lesung im SeneCura Sozialzentrum Stainz

Außer einer unterhaltsamen Lesung mit Musikbegleitung gab es noch einen 101er zu feiern.

Das SeneCura Sozialzentrum ist ein kulturell aufgeschlossenes Haus, einmal im Monat bietet Animatorin Franziska Hiden den Bewohnern ein spezielles Highlight. Am 29. Februar kam die bekannte **Mundartdichterin Ingeborg Wölkart** in ihren Erinnerungen und unterhielt ihr Publikum mit heiteren Anekdoten aus ihren Büchern. Ihre zum Teil „G´reimten G´schichten“ sind „Nix für Grantige“, daher forderte sie ihre betagten Mitmenschen auf: „Loch a bissl“. Ein auf Fitnesstrainer Gerhard Wippel zugeschnittener Text wurde von ihm

selbst vorgetragen. Die Lesung umrahmte Ingeborg Wölkart mit Zitherspiel. Gleichzeitig wurden bei Kaffee, Torte und einem Gläschen Wein die Jubilarinnen und Jubilare des Monats gemeinsam gefeiert. Bürgermeister Walter Eichmann befand sich unter den Gästen und wünschte den beiden Damen und zwei Herren weiterhin Gesundheit und Gottes Segen.

Auf mehr als ein volles Jahrhundert an Lebensjahren kann die **älteste Stainzerin, Frau Johanna Kroboth**, geb. Kriegl, zurückblicken: Sie fei-

erte in erstaunlich geistiger Frische den **101. Geburtstag**. Im Jahre 1915 wurde sie in der Gemeinde Steinriegel (Kitzeck) geboren und verdiente als Tagelöhnerin und Erntehelferin ihren Lebens-

unterhalt. Stark und mutig ist die dreifache Mutter ihren Lebensweg gegangen, 54 Jahre davon gemeinsam mit ihrem Ehemann Josef. Ihre Lebensfreude ist nach wie vor spürbar.



# Stainzer Feuerwehr stellte den SeniorInnen im SeneCura einen Baum auf

Mit vereinten Kräften wurde der herrlich geschmückte Maibaum in Position gebracht.

Tatkräftige Unterstützung beim traditionellen Maibaumaufstellen am 29. April kam von den Kameraden der FF Stainz unter ABI Anton Schmidt. Unter den wachsenden Augen der BewohnerInnen, ihrer Angehörigen

und den MitarbeiterInnen des SeneCura Sozialzentrums wurde der mächtige Baum mit vereinten Kräften in Position gebracht und fachmännisch gesichert. Baumspender war Ewald Lichtenegger. „Der Maibaum

kommt aus unserem Wald in Rosenhof“ informierte sein Vater Johann Zwanzger, der im SeneCura betreut wird. Heimbewohner Christian Lippusch und Fitnesstrainer Gerhard Wippel haben den Stamm geschnitzt. Für musikalische Unterhaltung sorgte „Stainz 2/3 stromlos“ mit Humorist Herbert Eberhardt.

» Projekte wie das Maibaumaufstellen bringen Abwechslung in den Alltag der Heimbewohner. «

Pflegedienstleiterin Isabella Antensteiner nahm die Begrüßung der Gäste vor und dankte allen am Gelingen

des Projektes „Maibaum“ Beteiligten. Schon im Vorfeld hatten die ehrenamtlichen Helfer die Tische festlich geschmückt.

Zum festen Stamm der Ehrenamtlichen gehört Frau Helga Grill, sie bringt Abwechslung und Freude in den Alltag der Heimbewohner, greift überall an, wo sie gebraucht wird und ist eine wertvolle Stütze für das SeneCura Team. Dafür sei ihr und allen anderen Helfern an dieser Stelle herzlich gedankt.

Unter den Gästen war Bürgermeister OSR Walter Eichmann, der bei der anschließenden Feier den Jubilarinnen des Monats April gratulierte.



Vielen ist die Volkstanzgruppe Stainz von diversen Auftritten im Schilcherland, den dazugehörigen Berichten in den Regionalmedien bekannt oder durch den persönlichen Besuch des einen oder anderen Volkstanzgruppen-Mitglieds um persönlich zu einem Event einzuladen.

Die vielfältigen Aktivitäten im Verein mit den über 50 Mitgliedern – von der 4-jährigen Sophie bis zu ihrem Opa, von Schülern bis zum Direktor, vom Handwerker bis zum Bankangestellten – dokumentiert folgender kurzer Rückblick:

Neben den freitäglichen Proben, pünktlich um 20.00 Uhr und so mancher gemeinsamer Geburtstagsfeier traf man sich auch zur Mitgliederversammlung, die nicht nur aufgrund des erfrischenden fotografischen Rückblicks auf das Vereinsjahr, sondern auch aufgrund des Kulinarikstreifzugs ein Pflichttermin ist. Am gemeinsamen Schitag wird getestet, ob das regelmäßige Tanztraining auch ausreichend Vorbereitung bietet, denn die Besten werden dann zur Ski-WM der Gastronomie nach Ischgl entsendet, wo auch heuer wieder für die VTG hervorragende Ergebnisse erzielt wurden. Zwischen diesen sportlichen Herausforderungen galt es, den traditionellen Steirischen Abend, der alljährlich im Zuge des steirischen Sängers- und Musikantentreffens stattfindet und im ORF übertragen wird, vorzubereiten und mit hervorragenden Musikanten, Sängern und Tänzern aus Oberösterreich und dem Schilcherland erfolgreich auf und über die

## Volkstanzgruppe Stainz in Aktion

Eine großartige Vielfalt an Aktivitäten.



Foto: Barbara Zapf

Bühne zu bringen.

Dem ebenfalls schon zur Tradition gewordenen Kochabend, an dem Evelyn Resch versucht, uns neue Techniken und Rezepte beizubringen, folgt das VTG-interne Preis-Schnapsen beim Buschenschank Klug vlg. Voitl. Besonders ehrgeizig werden Duelle zwischen Ehepaaren ausgetragen, so sie zusammen gelöst wurden.

Inzwischen hat sich der April seinem Ende genähert und ist der Zeitpunkt des Maibaumaufstellens gekommen. Auch hier sind die Volkstänzer mit der Volksmusikgruppe zur Stelle um die Wartezeit bis der Baum von den Feuerwehrmännern- und -frauen in die senkrechte Lage gebracht wurde, zu verkürzen. Dass sich die VTG Stainz nicht nur mit Steirischem Volkstanz beschäftigt, sondern vor allem vor der Ball-saison – Grundkenntnisse von Standard- und latein-

amerikanischen Tänzen auffrischt, dient der Abwechslung. Zudem wurden kürzlich gemeinsam mit Fritz Sommer internationale Kreistänze aus den östlichen und südlichen Regionen Europas, einstudiert.

Diese Vielfalt an Aktivitäten belebt das Vereinsleben.

» Vom gemeinsamen Schitag bis zum Steirischen Abend reicht die bunte Palette der VTG. «

Eine Sommerpause fällt meist nur kurz aus, da alljährlich Vorbereitungen für die Teilnahme an den Schilchertagen mit Gästen aus dem Ausland vorzubereiten sind. In diesem Jahr fällt das Volkstanzprogramm wieder unter der Mitwirkung von Folklore Global besonders bunt aus und möchten wir Sie schon heute zu den Auftritten von 6 Tanzgruppen aus Bulgarien, Frank-

reich, Schweden, der Schweiz und Argentinien während der Schilchertage und darüber hinaus einladen:

- Freitag, 12.8.:  
Auftritt am Hauptplatz in Graz zu Mittag und abends in der ESV-Halle in St. Johann
- Samstag, 13.8., abends:  
Folklorefest der VTG Eggersdorf
- Sonntag, 14.8.:  
Schilchertage in Stainz: Trachtenmesse, und von 14.30 – 17.00 Uhr: Auftritt am Hauptplatz
- Montag, 15.8.:  
Stiwoller Dorffest von 13.00 bis 16.00 Uhr

Wir freuen uns, wenn wir Sie bei einem unserer Auftritte begrüßen dürfen und Sie unsere Aktivitäten auf [www.volkstanzgruppe-stainz.at](http://www.volkstanzgruppe-stainz.at) mit verfolgen.

## FC Sauzipf – „Immer a Hetz“ in Rosa

Der Verein ist mittlerweile eine Fixgröße im gesellschaftlichen Leben.

Seit nunmehr 37 Jahren gestalten die Männer in Rosa das gesellschaftliche Leben in Stainz aktiv mit. Neben sportlichen Aktivitäten wie Fußball, Laufen und Triathlon engagiert sich der FC Sauzipf auch im Fasching (Sturm aufs Rathaus, Kinderfasching, Maskenprämierung der Wirtschaftsbetriebe) und unterstützt karitative Vereine in Stainz und im Umland. Das größte Laufevent der Weststeiermark, der Stainzer Schilcherlauf, ist das Aushängeschild und bringt Jahr

für Jahr hunderte laufbegeisterte Gäste in unsere Großgemeinde.

Viele Bewohner unserer Gemeinde unterstützen dabei seit Jahren den FC Sauzipf und tragen somit wesentlich zum Gelingen dieser, weit über die Weststeiermark hinaus, bekannten Veranstaltung mit.

Auch 2016 wird vom **2. – 4. September** ein dreitägiger Event von den Sauzipflern und vielen freiwilligen Helfern auf die Laufbeine gestellt.

Alle Infos zum FC Sauzipf bzw. zum Stainzer Schilcherlauf gibt es unter:

[www.fc-sauzipf.com](http://www.fc-sauzipf.com) zu finden.



## Handwerk trifft Kunst

Ich freue mich, Ihnen als Obfrau den Verein „handwerk-trifft-kunst“ vorstellen zu dürfen. Wir sind eine Gruppierung kreativer Köpfe, welche mit unterschiedlichsten Materialien handwerken, experimentieren und genussvoll unsere Ideen umsetzen. Diese wollen wir natürlich auch präsentieren und mit ihnen gemeinsam mit allen Sinnen erleben! Was können Sie von uns erwarten:

- Wir gestalten Kunsthandwerksausstellungen in romantischen Gärten.

- Bei uns können sie natürliche Materialien in neuer Gestalt bestaunen und wertschätzen.

- Kindern wieder das Gefühl für Natur, Kreativität und unterschiedlichste Entstehungskreisläufe vermitteln.

- Spaß am gemeinsamen „werkeln“ haben.

- Workshops zu unterschiedlichsten Themen anbieten.

Unser Verein soll als Treffpunkt Menschen dienen, welche gemeinsam wachsen, respektvollen Umgang mit

der Natur und ihren Ressourcen fördern wollen, eine Austauschplattform für Handwerksbegeisterte & Kunstinteressierte sein.

Vielleicht habe ich sie jetzt schon ein bisschen neugierig gemacht und sie möchten schon von bereits erfolgten Ausstellungen und Aktivitäten Bilder sehen, so besuchen sie unsere Homepage:

[www.handwerk-trifft-kunst.webnode.at](http://www.handwerk-trifft-kunst.webnode.at)

Telefonisch erreichen Sie mich unter: **0664/5911 734, Brigitte Schattinger**

Wir freuen uns auf ihren Besuch und ihr Interesse uns kennenlernen oder vielleicht wollen sie sich sogar in unserem Verein einbringen.

*„Denn die Schönheit und Freude ist überall. Es gilt, sie nur zu entdecken.“*



## Feel good - mit Weight Watchers

Seit kurzem findet der Weight Watchers-Kurs jeden **MITTWOCH** ab 17.30 Uhr im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Rossegg 115 in 8511 St. Stefan statt. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Stainz und OBI Wolfgang Klug für die rasche und nette Aufnahme. Nehmen Sie doch einmal kostenlos an einem Kurs teil! Es erwartet Sie ein neues, effektives Programm und unser kompetentes Team informiert sie gerne vor Ort. Wir freuen uns über viele neue Mitglieder. Für nähere Informationen stehe ich Ihnen gerne unter **0664/5187687** oder [elisabeth.kobald@gmx.at](mailto:elisabeth.kobald@gmx.at) zur Verfügung.





Als Jux und Tollerei entstanden die „Rossegger Biker“ vor exakt 10 Jahren. Das Jubiläum dazu feiert die zusammengeschweißte Truppe im September. Dem Gründungsmitglied Eduard Perstling, wurde zu seinem 50er ein Mountainbike geschenkt, mit der Auflage, einmal damit den Glockner zu „besiegen“. Dem Hobbyfußballer, völlig unbedarft auf dem Rad, blieben nur zwei Möglichkeiten: abzulehnen oder anzunehmen. Zweiteres geschah, und die Geburt der Rossegger Biker war eingeleitet.

Gleich fanden sich Gleichgesinnte, um sich für den Großglockner vorzubereiten. Seitdem radelt man ca. dreimal die Woche und im

Winter auf der Radrolle, um in Schwung zu bleiben.

Nachdem der Großglockner von den lupenreinen Amateuren mit Bravour bezwungen wurde, roch man Lunte und ließ jährlich ausgedehnte Touren folgen. Drauradweg, Donauradweg von Passau nach Rossegg, Saalbach-Hinterglemm und von Fuschertörl auf die Edelweißspitze um nur einige zu nennen.

Das Highlight, war der Südtirol-Trip über neun bekannte Pässe innerhalb von drei Tagen mit über 6000 absolvierten Höhenmetern.

Und heuer zum Jubiläum starten die Rossegger Biker Ende Juli aufs Stilsfer Joch und nehmen „so nebenbei“ noch den Flüelapass und den

## Die „Rossegger Biker“

### 10 Jahre auf Achse mit den Rädern.

Kaunertaler Gletscher in Angriff. Auch an einigen Wildoner und allen „Lannacher Radmarathons“ nahmen die „verwegenen Pedalritter“ teil. Da sieht man wieder, was aus Jux und Tollerei alles passieren kann. Bei den Jahresabschlussfeiern stehen die geladenen Frauen sowie die filmischen Rückblicke der „umtriebigen“ Rossegger Radler im Mittelpunkt.

» Ein toller Verein, der aus einem Geburtstagsgeschenk entstanden ist. «

Am 24. Juni starten die „Rossegger Biker“ zu einer Gedenkfahrt für den unvergesslichen Albert Ninaus nach Mariazell. Albert war von Anfang an dabei und hat uns allzu früh in der Mitte seines Lebens verlassen müssen.

Wichtig für die Gruppe waren natürlich bei den jeweiligen Unternehmungen die Begleitfahrzeuge, die in

dankenswerter Weise immer von Pözl-Reisen und Blumen Schacherl zur Verfügung gestellt wurden. Hannes Schacherl sen. ist ja selbst mit viel Freude aktiv dabei, trainiert er doch jahraus, jahrein mit seinem „Waffenrad“ im eigenen Betrieb sozusagen von Glashaus zu Glashaus inkl. der „Bergwertungen“. Weiters wurden die „Rossegger Biker“ über all die Jahre immer wieder von folgenden Firmen ausgestattet: Landhof Steinbäck, Holzbau Lienhart, Fischer & Co., Kalsdorf-Optik, Installationen Lesky, Raiffeisenbank Lieboch-Stainz, Weingut Klug, Holzhandel Weichhardt, Flachdachisolierungen Painsi sowie der ehemaligen Gemeinde Georgsberg unter Bgm. Karl Bohnstingl, nunmehr Vizebgm. der Marktgemeinde Stainz. Allen angeführten Sponsoren sowie den verständnisvollen Frauen sagen die Rossegger Biker ein herzliches Dankeschön!

## 10-jähriges Dienstjubiläum der Gemeindebediensteten Eva Resch

Die Verwaltungsbediensteten der Marktgemeinde Stainz trafen sich kürzlich zu einem kleinen Umtrunk, um das **zehnjährige Dienstjubiläum** ihrer Kollegin **Eva Resch** zu feiern. Sie trat am 1.4.2006 den Dienst in der Verwaltung der Gemeinde Stallhof an und ist aufgrund der Gemeindestrukturreform und der daraus resultierenden Fusionierung seit 1.1.2015 in der Buchhaltung im Boarbäck-Haus tätig. Frau Reschs Aufgabengebiet in der Amtskasse – Buchhaltung umfasst die Evidenz von Steuern und Abgaben, Wasser-, Kanal- und Müllvorschreibung, Mieten- und Betriebskostenverrechnung und Tourismusangelegenheiten.

Bgm. OSR Walter Eichmann und Personalvertreter Matthias Pratter ehrten die engagierte Mitarbeiterin, die in ihrer Freizeit leidenschaftlich gerne Rad fährt, für ihre bisherigen Leistungen zum Wohle der Gemeinde und freuen sich auf weitere gute Zusammenarbeit.



## Feine Musik: Der Singkreis Stainztal

Ein Verein, dem auch die Jugendförderung ein wichtiges Anliegen ist.

Der Singkreis Stainztal wurde vor 27 Jahren auf Initiative des Altbürgermeisters Johann Tomberger und der Kulturreferentin Brigitte Rothschedl gegründet. Als Chorleiter konnte Franz Ganster gewonnen werden. Aus einer anfänglich kleinen Gruppe entwickelten wir uns rasch zu einem wichtigen und aktiven Kulturträger der Gemeinde.

Derzeit haben wir ca. 30 Mitglieder und dürfen uns nach wie vor über einen regen Zulauf freuen.

Aus unseren eigenen Reihen formierte sich 2012 die „Stainztal Combo“, die uns bei vielen Liedern instru-

mental begleitet oder auch „solo“ auftritt.

Im April 2009 übergab Erich Brandstätter die Führung der Vereinsgeschäfte an Andrea Ganster.

Unser musikalisches Programm spannt sich von traditionellen Volksliedern über

Gospel und Spirituals bis hin zu Eigenkompositionen unseres Chorleiters.

Wer uns noch nicht gehört hat, findet auf „youtube“ zahlreiche Livemitschnitte. Man kann uns auch auf „Facebook“ finden und unsere zahlreichen Aktivitäten

verfolgen. Wir wollen auch weiterhin unsere Aktivitäten in diese Richtung gestalten. Ein besonderes Augenmerk möchten wir auf die Jugendförderung richten. Gerne stehen wir auch für Veranstaltungen der Gemeinde zur Verfügung.



Der Schachverein wurde im Jahr 1980 gegründet. Bereits im ersten Spieljahr wurde in der Kreisklasse West der 3. Rang erreicht. Im Spieljahr 1981/82 erlangten die Stainzer den Meistertitel und stiegen nach gewonnenen Aufstiegsspielen gegen Leutschach in die Liga Süd auf.

1989/90 wurde Stainz I unter dem damaligen Sponsor „Fleischwerke Messner“ Mannschaftsmeister und schaffte im Qualifikationsturnier den Aufstieg in die steirische Landesliga, der höchsten steirischen Spielklasse im Schach. Die Stainzer konnten sich drei Saisonen in der Landesliga halten. Im abgelaufenen Spieljahr 2015/16 war der Verein mit drei Mannschaften in drei verschiedenen Spielklassen vertreten. Die Mannschaft Stainz I belegte in der Kreisliga Süd mit Rang 6 einen

Platz in der oberen Tabellenhälfte und konnte somit den Klassenerhalt sichern.

Erfreuliches gibt es vom Nachwuchs zu berichten. Maximilian Bretterklierer (U18) und Johannes Herzmaier (U16) spielten in der letzten Saison recht erfolgreiche Meisterschaftspartien. Sebastian Wenzl und Jonas Breidler (beide U 12) erzielten Achtungserfolge in der Jugendliga 2015/16 bzw. in der neu geschaffenen Jugendschachrallye 2016.

Catalina Bernsteiner belegte in der Landesmeisterschaft Mädchen U 12 den 4. Rang. Neben dem Schachspiel im Wettbewerb und auch als Denksport in der Freizeit bietet der Verein über das Jahr verteilt einige gemeinschaftliche Unternehmungen für seine Mitglieder, deren Familien und Schachfreunde an. So etwa das jährliche Kombinationsturnier Schach

## Schachverein Stainz

Mit Dame und König zum Erfolg.

– Tischtennis oder der traditionelle Schachausflug über Fronleichnam, der stets an die Adria führt.

Neben Obmann Dr. Farmer sind Ernst Sackl, Josef Deutschmann, Peter Streibl und Siegfried Lenz im Vereinsvorstand aktiv. Als Mannschaftsführer fungieren Ernst Sackl, Florian Dirnberger und Siegfried Lenz.

Der Schachverein lädt alle Interessierten ein, an ihren Vereinsabenden jeweils am Freitag ab 19 Uhr im Vereinshaus der Markgemeinde Stainz teilzunehmen und möchte vor allem die Jugendlichen ermutigen, das Königliche Spiel kennen zu lernen. Informationen jederzeit gerne bei Siegfried Lenz, Telefon 0680/2113678.



Beim königlichen Spiel

# Frauenbewegung Stainztal mit bewegender Geschichte

Vielfalt und Ideenreichtum zeichnen die Mitglieder des Vereins aus.

Die Liste der Ehrengäste, die Obfrau Erna Safran begrüßte, war lang. Bei einem derart engagierten Verein war es aber nicht verwunderlich, das so viele der Einladung folgten. „Gemeinsam haben wir vieles bewegt“, dankte die Obfrau ihren Vorgängerinnen für ihren Einsatz.

„Was stellen Sie sich unter einer Frauenbewegung vor?“, richtete Moderatorin Lisbeth Schröttner mit einer Frage den Fokus auf die Silbe Bewegung. Denn die Bewegung, das Anstoßen von Aktivitäten und das Vorantreiben von Ideen seien immer das Motiv der ehrenamtlichen Arbeit der Frauenbewegung im sozial-öffentlichen Bereich gewesen. „Manchmal wundere ich mich selbst, wo wir die Kraft hernehmen“, bezeichnete sie Muttertagscafé, Suppenonntag, Flohmarkt, Woazbrot'n und Info-Veranstaltungen als Möglichkeiten, Mittel zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aufzutreiben.

Diese Vielfalt an Aktivitäten war in der anschließenden Präsentation im Bild nachzuschauen.

„Ich war schon vor zehn Jahren dabei“, hatte sich Festredner Mag. Ernst Gödl, seinerzeit der jüngste Bürgermeister Österreichs und heute Vizepräsident des Bundesrates, das Thema „Ist die Gegenwart noch zu retten, bevor die Zukunft zu Ende geht?“ gewählt.

» Ein engagierter Verein mit nahezu unzähligen Aktivitäten. «

Wie man eine Situation auch beschreiben kann, zeigten Manuela Jakob und Sabrina Tomaschitz mit ihrem „Ratschweiber“-Sketch. Mit antrainierten Ratschlägen für Frauen (Hos'n pischen ja, aber mit Stolz), Männer (Wer kampfelt di morg'n? Der Bestatter?) und dem Storch (Transporteur de Malheur) zielten sie voll auf die Lachmuskeln. Ähnlich lustig der „Ohne Worte“-Vergleich der beiden zum Thema Gesichts- und Körperpflege.

Die Volkstanzgruppe Stainztal stellte einen echten Aufputz des Jubiläumsfestes dar. Mit zwei Darbietungen eroberten sie tanzend, pa-

schend und musizierend die Herzen der Besucher. „Sie sind aus der Frauenbewegung heraus entstanden“, gratulierte die Moderatorin zum Fest des zehnjährigen Bestehens.

Zum Gratulieren war auch Bürgermeister Walter Eichmann in den Kultursaal gekommen. Er strich die Pole Weltoffenheit und Erdung heraus, die das Wirken der Frauenbewegung von Anbeginn geprägt hätten. „Ihr tragt ein modernes Frauenbild nach außen“, zeigte er sich stolz über die Bereitschaft der Mitglieder, ihre Talente für die Gesellschaft einzubringen. „Ich wünsche euch eine gute Zukunft“, sagte er die Hilfe der Gemeinde im Rahmen der Möglichkeiten zu.

» Ein Motiv war immer die ehrenamtliche Arbeit der Frauenbewegung. «

Diesem Wunsch schloss sich Hermelinde Sauer vom Bezirksverband mit einem Präsent, einer Torte und einem Merci für jedes Mitglied an. Vor zehn Jahren war die



Stainztaler Tracht aus der Taufe gehoben worden, zum 30-Jahr-Jubiläum präsentierten Julia und Lisa Kainz ein etwas anderes Outfit. „New Style“ nannte Lisbeth Schröttner die von Marianne Lazarus gestaltete Kreation mit kurzer Lederhose, Polo und Tücherl in den Farben des Stainztaler Dirndls. „Die Kombination ist selbstverständlich zu kaufen“, fügte die Moderatorin an. Keinesfalls zu kaufen waren die Präsente in Form eines Steirischen Panthers in Silber für alle Mitglieder der Frauenbewegung. Mit einem aufrichtigen Dank, dem Wunsch auf weiterhin gute Zusammenarbeit und einem Gruß zum Muttertag leitete Obfrau Erna Safran hinüber zum gemütlichen Teil mit Kulinarischem vom Gasthaus Dorfstub'n und hausgemachten Mehlspeisen der Stainztaler Frauen.



# Jahreshauptversammlung des ÖKB Stainz

Ein würdige Versammlung mit einem festlichen Rahmen.

Am Sonntag, dem 24. April 2016 waren die Mitglieder des ÖKB-Ortsverbandes Stainz zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Vor Beginn wurde traditionsgemäß in der Pfarrkirche Stainz ein Festgottesdienst gefeiert. Die Bauernkapelle Mooskirchen sorgte für die musikalische Gestaltung der Hl. Messe.

Man gedachte der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder.

Anschließend traf man sich zur Jahreshauptversammlung im Schilcherlandhof. Nach den Marschklingen eröffnete **Obmann August Adam** die Versammlung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Viele Ehrengäste konnten begrüßt werden.

Obmann August Adam konnte einen umfangreichen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr geben. Der ÖKB Stainz zählt derzeit 446 Mitglieder und es gibt noch 24 Kriegsteilnehmer. Es gab insgesamt 133 Geburtstagsgratulationen, wobei 22 Mitglieder über 90 Jahre alt sind. Leider gab es auch traurige Anlässe, muss-

te man doch zu 7 Begräbnissen ausrücken, um die Verstorbenen auf ihrem letzten Erdenweg zu begleiten und sich in würdevoller Weise zu verabschieden.

» **Obmann August Adam konnte einen umfangreichen Tätigkeitsbericht über das letzte Jahr geben.** «

Am 1. November fand die traditionelle Totengedenkfeier mit den Feuerwehren des Pfarrgebietes, den Vertretern der Markgemeinde Stainz und weiterer Einsatzorganisationen sowie der Markt- und Musikkapelle Stainz beim Kriegerdenkmal am Ortsfriedhof statt. Insgesamt gab es 42 Ausrückungen zu diversen Veranstaltungen des Bezirks- und Landesverbandes. Der ÖKB Stainz nimmt auch immer an den Fronleichnam- und Osternachtsfeiern und am Adventmarkt am Rathausplatz teil. Er berichtete auch über die Sanierung des Kriegerdenkmals und des Glockenturmes. Im Mittelpunkt seines Berichtes stand die Ankündigung der

am 29. Juli stattfindenden Angelobung von Präsenzdienern und der 140-Jahr-Feier am 30. Juli 2016 auf dem Gelände der Festhalle Stallhof, wo ein Bezirks- und Regionaltreffen geplant ist.

**Sportreferent Wilhelm Winkler** berichtete von zahlreichen sportlichen Aktivitäten des Stainzer ÖKB im Bezirk und Land, wobei es häufig sehr gute Platzierungen gab. Die Stainzer ÖKB-Mitglieder beteiligten sich u.a. bei Kleinkaliber- und Zimmengewehrschießen, bei verschiedenen Kegeltournieren und im Stocksport.

**Vereinskassier OAR i.R. Wilhelm Leitl** präsentierte in gewohnter Art und Weise einen präzisen Kassabericht. Auf Antrag von **Dir. Anton Tschuchnik** wurde dem Kassier und dem gesamten Vorstand die Entlastung erteilt. Unter dem Vorsitz des **Landespräsidenten Karl Petrovitz** wurde der Obmann, der Vorstand und die übrigen Referenten von der Mitgliederversammlung jeweils einstimmig gewählt.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden verdienten Funktionären auch Ehrungen zuteil:

**Obmann August Adam** erhielt das **Landesverdienstkreuz in Gold**, **Obm. Stv. Franz Hopfgartner** wurde mit dem **Landesverdienstkreuz in Bronze** ausgezeichnet, **Obm. Stv. Ing. Rudolf Grinschgl** erhielt die **Verdienstmedaille in Gold** vom Ortsverband und **Annemarie Adam-Stolz** wurde die **Ehrenbrosche in Silber** verliehen.



**HBI Anton Schmidt** bekam stellvertretend für die Feuerwehren des Pfarrgebietes Stainz eine **Ehrenurkunde** überreicht.

Nach Abspielen der Landeshymne durch die Bauernkapelle Mooskirchen schloss Obmann Adam mit einem „In Treue fest“ die diesjährige Jahreshauptversammlung. Mit einem gemeinsamen Mittagessen und anschließenden Beisammensein nahm die Veranstaltung einen gemütlichen Ausklang.



Ortsverband  
Stainz



Landesverband  
Steiermark



Österreichischer  
Kameradschaftsbund



Marktgemeinde Stainz



Ortsverband  
Stainz

# EINLADUNG

zur

## Angelobung

am Hauptplatz in Stainz

**Freitag, 29. Juli 2016**

**Beginn: 18.30 Uhr**

# 140 Jahrfeier Ortsverband Stainz

mit

## Regional- und Bezirkstreffen

Festhalle Stallhof

**Samstag, 30. Juli 2016**

**Beginn: 14.00 Uhr**

ÖKB Landesverband Steiermark  
ÖKB Bezirksverband Deutschlandsberg

# Stimmungsvolle Generationenfeier

Der Stainzer Seniorenbund gestaltete eine sehr schöne Feierstunde.

Am Mittwoch, dem 4. Mai 2016 lud der Steirische **Seniorenbund, Ortsgruppe Stainz**, seine Mitglieder zu einer heiter besinnlichen Muttertagsfeier in den GH Schlosstoni ein.

Die Obfrau Dr. Eleonore Steinbauer begrüßte alle Anwesenden. Auch mehrere Ehrengäste folgten der Einladung u.a. **Pfarrer Msgr. Franz Neumüller** und Bgm.

auch sie arbeiten und helfen häufig selbstlos mit. Die Obfrau dankte dem Pressereferenten Prof. DI Hebenstreit für die zahlreichen Berichte in der Weststeirischen Rundschau, wobei er von Karl Draxler und Helga Perneck unterstützt wird. Auch Herrn **Erich Brandstätter** galt ihr herzlicher Dank für die Organisation des **Bezirkskegelturniers** und die Organisati-

» *Es war eine heiter und zugleich besinnliche Muttertagsfeier des Stainzer Seniorenbundes.* «

Spruch von R. M. Rilke in den Raum: „**Die Hand, die die Wiege bewegt, bewegt die Welt.**“ Wir alle brauchten die Hilfe der Mutter, um in Geborgenheit heranzu-

der älteren Generation – aber auch bei anderen sozialen Problemen von Familien – sehr häufig wichtige Ansprechpartner. Auch unser Bürgermeister wünschte allen Müttern und Großmüttern noch einen netten Ausklang der Feierstunde und einen Muttertag im Kreise ihrer Lieben.

Die Obfrau dankte abschließend noch für die Gestaltung



Die Obfrau begrüßt die Anwesenden

OSchR. **Walter Eichmann**. Auch die Mitwirkenden an dieser Feier, Maria Oswald und der Jungharmonikaspieler Willi Hermann wurden herzlich willkommen geheißen.

Die Obfrau sagte, dass ihr der Ausdruck **Generationenfeier** anstelle Muttertagsfeier besser gefällt, da unsere Mitglieder Mütter oder Väter, Großeltern oder Urgroßeltern sind. Auch Menschen ohne Nachkommen sind wertvolle Stützen unserer Gemeinschaft, denn

on von **Seniorenwanderungen**.

Nach der Begrüßung begann die eigentliche Feier mit **Gedichten** von **Maria Oswald** aus Lasselsdorf. Ihre aus dem Leben gegriffenen Gedichtvorträge wurden durch zünftige Harmonikamusik, gespielt von **Willi Hermann** aus Mettersdorf untermalt.

Nach dem tollen **Vortragsprogramm** wurden die Ehrengäste um Grußworte gebeten. Herr Pfarrer **Msgr. Franz Neumüller** stellte am Beginn einen tiefsinnigen



Ehrengäste und Obmann-Stv. des Seniorenbundes

wachsen und durch die elterliche Erziehung zu tüchtigen Mitgliedern der Gesellschaft zu werden. Er dankte noch allen Müttern, Großmüttern und wünschte allen einen schönen Muttertag.

Unser geschätzter Herr Bürgermeister OSchR. **Walter Eichmann** dankte für die Einladung zu diesem „Generationenfest“ und erinnerte an die Gedichtvorträge von Frau Oswald, die aus dem Leben gegriffen waren. Auch die Gemeinden sind bei der bestmöglichen Versorgung

der Feierstunde und lud ein noch beisammen zu bleiben. Eine wertvolle Bereicherung waren noch abschließende Gedichtbeiträge von Frau Elisabeth Bächler und Frau Elfriede Burger. Frau Dr. Eleonore Steinbauer teilte mit, dass allen anwesenden Müttern, Groß- und Urgroßmüttern bevor sie weggehen, Blumenstöckerl ausgeteilt werden. Für alle Anwesenden war dies sicher wieder ein stimmungsvoller, besinnlicher aber auch ein gemütlicher Nachmittag.

Es war ein besonders freudiger Pfiff, mit dem der Stainzer Flascherzug in die neue Saison startete. „Alle haben sich schon auf die Eröffnung gefreut“, bestätigte Betriebsleiter Markus Mandl seiner Mannschaft volles Engagement.

Was ist den Winter über passiert? Bei der Loks und den Waggons wurden die vorgeschriebenen Inspektionen durchgeführt. Zudem erstrahlen drei Waggons nach ihrer Färbelung in neuem Glanz.

Alle Arbeiten stehen unter dem Motto: Zum 175-Jah Jubiläum 2017 soll alles perfekt sein. Dazu zählen auch die Bahnhofsführungen, deren Premiere mit Karl-Heinz Treffler vor der Abfahrt den Gemeinderäten vorbehalten war und die ab sofort von jedermann in Anspruch ge-

## Eröffnungsfahrt des Flascherzuges

Ab sofort werden Bahnhofsführungen angeboten.

nommen werden können. Das Schöne am Flascherzug: Er verkehrt nach Fahrplan. Bis 30. Oktober stehen Fahrten am Mittwoch, Samstag, Sonntag und Feiertag um 15 Uhr auf dem Programm, ab Mitte August kommt eine Fahrt um 15 Uhr am Freitag dazu, September und Oktober gibt es zusätzlich samstags und sonntags einen 10-Uhr-Zug. Das Kinderprogramm am Sonntag mit Zauberhexe Trixika, Pippi Ringelstrumpf und Bibi Curbita bleibt unverändert aufrecht.

Neu erstellt wurde die Knax-Rätselralley mit Gewinnmöglichkeiten für alle Kinder. Eine Frage sei verraten:

Wie nennt man eine Wolfsfamilie: Ridel, Radel oder Rudel?

Bereits zum „Rudel“ zählen Herbert Eberhart, der für

die musikalische Betreuung zuständig war und Zugwirt Wolfgang Krammer, der sein bewährtes Team zum Einsatz brachte.





## Stainzer Flascherzug

Bahnerlebnis  
Steiermark



### Tag der offenen Bahnhofstür

**Samstag, 25. Juni 2016,  
9.00 - 15.00 Uhr**

- Zauberhexe Trixika um 10.00 h
- Führungen am Bahnhofsgelände inkl. Remise, Wasserkran und Werkstatt
- Feldbahnfahrten für Kinder
- Lokparade
- Ponyreiten und Hupfburg
- Verlosung: Gewinnen Sie eine Sonderfahrt mit dem Flascherzug und nehmen Sie bis zu 100 Gäste mit!

Besuchen Sie das neue Bahnhofsmuseum mit fachkundiger Führung. Auch Werkstätte und Remise können besichtigt werden. Erleben Sie die Lokparade unseres Fuhrparks. Kinder können auf der neu gestalteten Feldbahn eine Runde drehen.

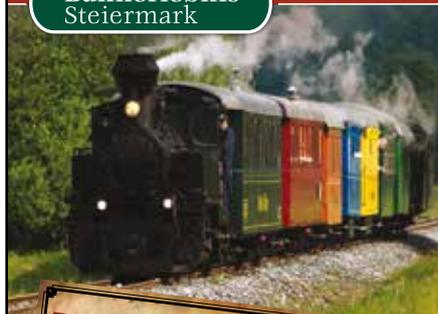
Info: 0664 - 9615205  
e-Mail: zug@stainz.gv.at  
www.flascherzug.at  
facebook.at/flascherzug





## Stainzer Flascherzug

Bahnerlebnis  
Steiermark





### WESTERN COUNTRY EXPRESS

**30. JULI 2016**

Ab 18.30 Uhr Westernprogramm während der Zugfahrt Stainz-Preiding und retour.  
Anschl. Westernparty am Bahnhofspark Stainz mit Western & Countrymusik

**WEITERE ATTRAKTIONEN:**  
 ♦ Line Dance ♦ Westernspiele  
 ♦ Westernsaloon ♦ Ponyreiten ♦ Hufeisenwerfen  
 ♦ Dosenwerfen ♦ Steckergrillen

**Stainzer Flascherzug**

Info und Buchung:  
Mo. - Fr. 09.00 - 15.00 h  
Sa. 09.00 - 12.00 h

Tel.: 0664 - 9615205  
Fax: 03463 - 60498

e-Mail: zug@stainz.gv.at  
www.flascherzug.at

... eine Attraktion für sich!



# Kulturinitiative „StainZeit“ als Hüterin der Vielfalt

Ein dichtes und breit gefächertes Programm begeistert das Publikum das ganze Jahr über.

Wie anders könnte eine Pressekonferenz beginnen als mit einem Blick zu den Wurzeln. „Bemühen von StainZeit war immer, Kunstinteressierte zu erreichen und Menschen für Kunst zu begeistern“, umriss Frontmann Gerhard Pilz die Zielsetzung des Kulturreferats der Marktgemeinde Stainz. Gegründet wurde es im Jahr 1990 über Anregung von Bürgermeister Fritz Hubmann, der einen zusätzlichen Kulturpool im Bezirk etablieren wollte. Erster und langjähriger Leiter war Direktor OSchR Peter Nöhner, dem auch die Wortschöpfung „StainZeit“ zu verdanken ist. Das zugehörige Logo wurde von Hauptschullehrer Kurt Weitzer beigesteuert.

Auf einige Schwerpunkte der Vergangenheit ging Uschi Scherübel ein. „1992 haben wir erstmals die ‚Offenen Grenzen‘ veranstaltet“, betonte die Leiterin von 2009 bis 2015, dass von Anbeginn an versucht wurde, die karge Geldausstattung durch Schwerpunktsetzungen zu überspielen. Als Wendepunkt bezeichnete sie 2002, als mit der Adaptierung des Seiler-Krois-Hauses in der Bahnhofstraße durch die Gemeinde das Dachbodentheater als ständige Spielstätte beigestellt wurde. Hier fanden viele Produktionen, Aufführungen und Auftritte ihre Bühne, auch das Stainzer Jugendtheater WIRR von Ing. Georg Lamprecht, dem künstlerischen Leiter von 2007 bis 2009, und die 2010 von Silvia Sonnleitner gegründete Stainzer

Theatertruppe zählen dazu. Seit Mitte 2015 werden die Geschicke von Gerhard Pilz, Künstler, Vordenker und Leiter des „artforum“ Graz, gelenkt. Er widmete sich in der Folge dem Jahresprogramm 2016. „Wir hatten einen großartigen Start“, brachte er das Neujahrskonzert mit der Gruppe „Faltenradio“ in Erinnerung, welches das Re-



Begeisterte Kinder in den Workshops

fektorium bis auf den letzten Platz füllte. Aber nicht nur das Refektorium, im Laufe des Jahres werden neben dem Dachbodentheater die Pfarrkirche, das Veranstaltungszentrum „Hofer Mühle“ und die Festhalle Stallhof einen künstlerischen Unterschlupf bieten. Die Breite bezieht sich auch auf das Alter, denn mit dem Kasperltheater

sollen auch bereits Kinder an das Theater gewöhnt werden. Wo sollte man bei der Vielfalt mit dem Aufzählen beginnen?

Gerhard Pilz wartete mit der Homepage [www.stainzeit.at](http://www.stainzeit.at) und dem kostenlosen Programmfolder (bitte unter [office@stainzeit.at](mailto:office@stainzeit.at) anfordern) auf, die jeweils das aktuelle Angebot beinhalten.

Sie waren mit ihrem Programm Schneckenjagen bereits in Stainz, am 26. Juni kommen Mercedes Echerer und Konstanze Breitebner zur Literaturwanderung wieder. Per Wanderschuh geht es von Bad Sauerbrunn über den Rauch-Hof zum Schloss Stainz, das Motto der beiden Schauspielerinnen: Kleine Schritte, große Reisen. Ein

Wiedersehen gibt es auch mit João Farinha, Luis Barroso und Luis Carlos Santos, die im Refektorium (19.30 Uhr) unverfälschten Fado de Coimbra präsentieren. Und der Kabarett Herbst? Der bringt ein Special mit Martin Kosch & Clemens Maria Schreiner (7. Oktober) und Andrea Händler (14. Oktober) in den Erzherzog-Johann-Markt. Grenzübergreifend wird es im Herbst, wenn die Kernölamazonen (11. November) das Thema Stadt/Land sezieren und sich das Herbert Pixner Project & Charly Rabanser (1. Dezember) musikalisch über „Schnee von gestern“ unterhalten. Beide Veranstaltungen finden in der Festhalle Stallhof statt. Auch wenn Gerhard Pilz abschließend noch von dem einen oder anderen dazukommenden Programmpunkt sprach: Es lohnt sich, die bereits feststehenden Termine zu notieren. Oder aber aufmerksam die regionalen Zeitungsseiten anzuschauen, in denen kurzfristig alle Veranstaltungen angekündigt werden.

## Kindertheaterworkshop 18. bis 22.7.2016 im Dachbodentheater Stainz

Workshop mit Sabine Kniepeiss

**Theaterluft schnuppern, spielen, phantasieren und improvisieren!!!**

**Für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren.**

**Öffentliche Präsentation am 22.7.2016 um 14.00 Uhr im Dachbodentheater**

**Kosten pro Kind 60,00 Euro**

**Informationen und Anmeldungen unter [office@stainzeit.at](mailto:office@stainzeit.at)**



Foto: Sandor Somkuti, pixello.de



ERZHERZOG-JOHNAN  
MUSIKSCHULE  
DER MARKTGEMEINDE STAINZ  
FÜR ELEMENTARE, MITTLERE UND HÖHERE  
MUSIKERZIEHUNG MIT ÖFFENTLICHKEITSRECHT

# 50 Jahre Erzherzog-Johann Musikschule Stainz

## Einladung zum großen JUBILÄUMSKONZERT

30. Juni 2016  
Festhalle Rassach  
Beginn: 19 Uhr

Es spielen für Sie Schüler aus unseren Unterrichtsorten Stainz,  
Groß St. Florian, Wettmannstätten, Lannach und St. Andrä:

**Kinder der Musikalischen Früherziehung | SchülerInnen der Bläserklassen | Musikschulband |  
Viel-Harmonikaorchester | Solisten und Ensembles | Musikschulchor | Gesamtjugendorchester |  
„Lehrer-Bigband & Friends“**

**Musikalische Begrüßung: Musikverein Stainz**



# Tag der offenen Tür in der Pfarrbücherei Stainz

Lebendige Geschichten begeisterten alle BesucherInnen.

Am 23. April, dem „Welttag des Buches“ hatte das Team der **Öffentlichen Pfarrbücherei Stainz** am Schlossplatz zum **Tag der offenen Tür** eingeladen. Mehr als sechzig Besucher waren der Einladung gefolgt. Gleich beim Eingang konnten die Kinder, unterstützt von **Katja Suppantitsch**, die vorbereiteten Quiz - Fragebögen ausfüllen. Die von **Walter Leustik** ausgetüftelten Fragen wurden von den jungen Literatur-Expertinnen und Experten allesamt richtig beantwortet.

In der Zwischenzeit erzählten Buchautor **Mike Markart** mit Bildern, die an eine freie Wand projiziert wurden,

und Kinderbuchautorin **Waltertraud Rath** mit einem Singpiel, wobei sie die Kinder zum Mitsingen einlud, sehr beeindruckend Geschichten aus eigenen Büchern. **Angelika Seidel** – neu im Team – ließ ihrer offensichtlichen Begabung, Geschichten lebendig zu erzählen, freien Lauf. Alle drei Akteure bekamen viel Applaus. Diese Präsentation werden die Besucherinnen und Besucher nicht so schnell vergessen. Obwohl der Platz sehr beengt war.

Für das Büffet sponserten Karin Grünewald den Apfelsaft und Florian Hubmann die Knabbereien. Beides wurde mit Freude angenom-

men. Ein herzliches Danke! Kundenfreundliche Öffnungszeiten und zeitgemäße Logistik stehen im Vordergrund sowie viel mehr Bücher und weitere Medien wie Hörbücher oder E-books. Vielleicht können die **Pfarre** und die **Gemeinde Stainz**

**gemeinsam** z.B. eine „Erzherzog-Johann-Bibliothek“ gründen?

Der ebenfalls anwesende Bürgermeister OSchR. Walter Eichmann stellte in Aussicht, die Bestrebungen des Bibliotheksteams zu unterstützen.



**Josef Kraus, Präsident des deutschen Lehrerverbands** schreibt in einer österreichischen Tageszeitung am 15. März 2016: „Ich befürchte, dass die jungen Leute das Lesen und das Arbeiten mit dem Buch verlernen und dass damit letztlich auch das sinnerfassende Lesen leidet. Ich befürchte auch, dass die Handschrift als große kul-

turelle Errungenschaft und etwas äußerst Individuelles verloren geht. Wir wissen aus Studien auch, dass sich das handschriftlich Niedergeschriebene viel besser ins Gedächtnis einprägt als wenn man Texte in eine Tastatur eingibt.“

Kinder, die ihre Kenntnisse und ihr Wissen hauptsächlich vom Fernsehen bezo-

## Lesen ist Kulturgut

Bücher: Einfach unverzichtbar!

gen haben, sind automatisch im Nachteil. Sie sind an **die bewegten Bilder gewöhnt**, deren Aussage sie zwar oft nicht verstehen können, aber „es bewegt sich was“! Wie **langweilig** wirken dagegen die schwarz-weißen Schriftzeichen?

» **Bücher bilden und unterhalten LeserInnen aller Altersstufen.** «

**Bilderbücher** hingegen werden gemeinsam angeschaut und die kurzen Texte vorgelesen, nicht selten kennen Kinder schon nach kurzer Zeit die Texte und machen uns aufmerksam, wenn wir etwas vergessen haben. Bil-

derbuchbelesene Kinder haben beim Schuleintritt einen **größeren Wortschatz**, können schon die richtigen Satzstellungen; sie wissen die Artikel und die Mehrzahlformen der Hauptwörter und vieles mehr. Wenn sie zur Schule kommen, sind sie schon an Bücher und Schrift gewöhnt und wissen, wie **interessant** diese „langweilig“ anzusehenden Buchstaben in Wirklichkeit sein können, **wenn man lesen kann!** ☺

In der Bibliothek gibt es Kinderbücher zu allen Themen. Bücher bieten Freude, Trost, Spaß, Unterhaltung und auch manche Tipps, wie man etwas besser machen könnte. **Bücher sind einfach unverzichtbar!**



## Krämermarkttermine 2016: 24.06.2016, 29.08.2016, 10.10.2016, 25.11.2016

### In Stainz ist immer was los und für jeden etwas dabei!

24.06.2016	20.00 Uhr	2. Dämmerschoppen	Hauptplatz Stainz
24.06.2016	20.00 Uhr	Lebensgfyhl Konzert	Ölmühle Herbersdorf
25.06.2016	17.30 Uhr	Summer Bash	Festhalle Stallhof
25.06.2016	19.30 Uhr	Lesung Robert Schindel	DIANA Saal – Schloss Stainz
25.06.2016	20.00 Uhr	Lebensgfyhl Konzert	Ölmühle Herbersdorf
26.06.2016	10.00 Uhr	Lavendelfest	Kunst- und Kleinhandwerk Rassach
26.06.2016	10.00 Uhr	Literaturwanderung	Schlossplatz
30.06.2016	20.00 Uhr	Open Air im Barbäckhaus	Hauptplatz 23
02.07.2016	14.00 Uhr	Kräuterwanderung	Kapelle Graggerer
02.07.2016	20.00 Uhr	Parkfest der FF-Stainz	Bahnhofpark
08.07.2016	20.00 Uhr	3. Dämmerschoppen	Hauptplatz Stainz
09.07.2016	19.30 Uhr	Grillabend der FF-Grafendorf	Feuerwehrhaus
09.07.2016, 10.07.2016	07.00 Uhr	Fetzenmarkt FF-Grafendorf	Feuerwehrhaus
16.07.2016	09.00 Uhr	7. Bottle Train Dance	Mehrzweckhalle Stainztal
16.07.2016	09.00 Uhr	1. Kleinfeldturnier des FC Stainztal	Sportplatz Stainztal-Mettersdorf
18.07.–22.07.2016	09.00–15.00 Uhr	Kindertheaterworkshop	Dachbodentheater
22.07.2016	20.00 Uhr	4. Dämmerschoppen	Hauptplatz Stainz
03.08.2016	11.00, 17.00, 18.00, 19.30, 20.15 Uhr	La STRADA	Plätze in Stainz
03.08.2016	13.00 Uhr	Fahrt nach Kitzack Seniorenbund	Wirtschaftshof Stainz
07.08.2016	11.00 Uhr	Jazzbrunch mit STB 10/20	Ölmühle Herbersdorf
12.08.–15.08.2016		32. Schilchertage	Hauptplatz Stainz
13.08.2016	18.00 Uhr	Woazbraten der Frauenbewegung Stainztal	Sportanlage Stainztal
26.08.–28.08.2016		Schilcherland Oldtimertrophy Stainz	Hauptplatz Stainz
28.08.2016	20.00 Uhr	Fado von Coimbra	Refektorium Stainz
02.09.–04.09.2016		27. Schilcherlauf	Hauptplatz Stainz

**mittelalterfest**  
**historisches treiben**  
 in Wald bei Stainz

Historischer Markt:  
**KUNSTHANDWERK**  
 Lagerleben der  
**WIKINGER, RITTER**  
**SCHOTTEN und KELTEN**  
 mittelalterliche  
 Musik und Kulinarik  
**FEUERSHOW** der Gruppe  
**INFIRE**  
 Bogenschiessen, Axtwerfen  
 und vieles mehr...

Es spielen für uns: **die feigen knechte**

**27. und 28. August 2016**  
 auf der festwiese der ff-wald, wald 13  
**8510 wald OB stainz** weststeiermark  
 Sa: 11-21 uhr  
 So: 10-17 uhr

Informationen: [www.eisenwacht.com](http://www.eisenwacht.com) [www.zumtreiben.jimdo.com](http://www.zumtreiben.jimdo.com)

## Bäuerinnenlehrfahrt – Bezirk Deutschlandsberg:

### Donnerstag, 30. Juni 2016

Ortsteil: Stainztal, Ettendorf und Stainz  
 Info und Anmeldung  
 bei Fr. Halbwirth,  
 Tel. 03463/3687

### Mittwoch, 06. Juli 2016

Ortsteil: Rossegg  
 Info und Anmeldung  
 bei Fr. Deutschmann  
 Tel. 03463/2690

### Donnerstag, 07. Juli 2016

Ortsteil: Rassach  
 Info und Anmeldung  
 bei Fr. Sommer  
 Tel. 0664/373 19 70

#### Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister OSchR. Walter Eichmann und Gemeindeteam, Fotos: Archiv Gemeinde, Anni Kohlmeier, Gerhard Langmann, Foto Augenblick, Vereine. Redaktion: Gemeindeteam – Druck: Druckhaus Stainz, Tel. 03463/45 80, [office@druckhaus-stainz.at](mailto:office@druckhaus-stainz.at)

 **Freiwillige Feuerwehr STAINZ**

# PARKFEST

**im Bahnhofpark Stainz**  
**2. JULI 2016**  
Beginn: 19.00 Uhr

Heuer auch **BIO-Weine** in unserem exklusiven Weinsortiment!

**Mehlspeisen-Sammelaktion**

**GRAZER** Die Stimmungsmacher  
**SPITZBUAM**

Musikalisch unterhalten Sie die

Eintritt: Vorverkauf € 3,- an der Kassa € 4,-

Auf Ihren Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Stainz!

**Raiffeisen**  
Meine Bank in Stainz 

 **Freiwillige Feuerwehr GRAFENDORF bei Stainz**

# Fetzenmarkt

**9.+10. Juli 2016**  
Verkaufsbeginn: jeweils 7.00 Uhr

**Samstag, 9. Juli: GRILLABEND**

Beginn: **19.30 Uhr** Musik: **„Die Baumis“**

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

Auf Ihr Kommen freuen sich die Wehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grafendorf bei Stainz!

**ihre GRAWE KUNDENBERATER**

Bes. die. Ewald Tappler Tel. 0676/39 46 000  
Christian Ossmann Tel. 0676/39 46 001  
Kundencenter Gr. St. Florian: Tel. 09364/2861

Wohnungen • Neubauten • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing  
www.grawe.at

**MEYER**

**0664 / 88 65 45 87**

**ERDBAU | DIENSTLEISTUNGEN**  
[www.erdbau-meyer.at](http://www.erdbau-meyer.at)

 **FF Wald**

# Sommerfest

**Sonntag, 17. Juli 2016**  
beim Rüsthaus Wald  
**10 Uhr Frühschoppen 17 Uhr:**

**LECHNER BIAM** 

**Die Ligister** 

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

**Kommen Sie, wie auch wir kommen, wenn Sie uns rufen! - Die Wehr**

**Raiffeisen**  
Meine Bank in Stainz 

 **Freiwillige Feuerwehr Ettendorf**

8510 Stainz, Ettendorf 38  
Tel. 03463/55551 Fax 03463/60042  
[www.ff-ettendorf.at](http://www.ff-ettendorf.at)  
e-mail: kdo.006@bivdl.steiermark.at

# Sommerfest

**- mit Festzelt**

**am Samstag, dem 30. Juli 2016**  
Beginn 20.30 Uhr beim Rüsthaus

Musik: **die 5 Steirer**  
„mit Weinstand“

Auf Ihr Kommen freut sich die Wehr!

**ihre GRAWE KUNDENBERATERIN**

**Karin Kohlberger**

Kundencenter 8583 Deutschlandsberg, Frauentalerstr. 7  
karin.kohlberger@grawe.at, T. 0660- 49 37 399

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen  
Fonds • Bausparen • Leasing [www.grawe.at](http://www.grawe.at)

Die Versicherung auf Ihrer Seite

**Raiffeisenbank Lieboch-Stainz** 